



Das Pflegenetz
informiert

ÄLTER WERDEN

im Landkreis Bautzen

budyšin
bautzen
DER LANDKREIS

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürger unseres Landkreises Bautzen,

noch vor einigen Jahrzehnten war es eine große Seltenheit, dass Menschen ihren 100. Geburtstag erleben. Heute ist das anders. Die Menschen werden älter – auch in unserem Landkreis. Günstige Lebensumstände, modernste Medizin oder gesunde Ernährung – vieles hat sich in unserem Leben verbessert. All das führt zu einer steigenden Lebenserwartung. Es ist dem Grunde nach schön, dass wir dadurch durchschnittlich einem längeren Leben entgegensehen können.

Doch mit dem Alter kommen auch Hürden und Beschwerden. Unabhängig davon wollen wir so lange als möglich selbstständig und aktiv im gewohnten Umfeld leben. Nicht immer aber geht es so. Das Leben geht manchmal andere Wege. Vielfach spielen soziale Bindungen eine entscheidende Rolle. Wohnt man auf dem Land, gibt es im günstigen Falle Nachbarn und Verwandte, welche hilfreich zur Seite stehen. In größeren Städten geht es manchmal anonym zu. Dafür sind im Umkehrschluss oft die Wege kürzer. So sind beispielsweise Seniorennachmittage, Kulturveranstaltungen, vor allem auch Arztpraxen schneller zu erreichen.

Es gibt also, wie überall im Leben, verschiedenste Aspekte, die unseren Alltag beeinflussen. Unser Ziel ist es deshalb, diese Aspekte gerade für ältere Menschen positiv zu gestalten. Die Themen Pflege und Alltagsunterstützung sind dabei von besonderer Bedeutung. Und dies nicht von ungefähr: So sind 27 Prozent der zwischen 80- und 85-Jährigen

in unserem Landkreis pflegebedürftig. 63 Prozent der über 85-Jährigen sind auf Hilfe angewiesen. Als Kreisverwaltung ist uns daher besonders wichtig, Betroffene und Angehörige über Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren.

Mit dieser Broschüre wollen wir auf diese verschiedenen Möglichkeiten und Angebote hinweisen. Wir wollen damit einen Beitrag leisten, dass das Miteinander im Landkreis Bautzen gelingt. Gelingt, unabhängig davon in welcher Lebenssituation wir uns individuell befinden. Es geht darum, aktives und selbstständiges Leben zu unterstützen, zu helfen und zu pflegen, wann und wo es erforderlich ist. Pflege, Hilfe und Unterstützung betrifft uns alle – ganz egal, ob unmittelbar oder direkt, sofort oder später.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erkenntnisse beim Lesen der Pflegenetz-Broschüre des Landkreises Bautzen. Vielleicht ist ja das ein oder andere Angebot für Sie oder Ihre Familienangehörigen dabei.

Ihr

Michael Harig
Landrat



Inhaltsverzeichnis



Aktiv und gesund im Alter

- 6 Gepflegt älter werden
- 7 Mit Sport beweglich bleiben
- 8 Kultur genießen hält geistig fit
- 9 Zum Lernen ist man nie zu alt

Beratung zum Thema Pflege

- 10 Gegen Einsamkeit im Alter
- 11 Anspruch auf individuelle Pflegeberatung
- 12 Pflegeberatung der Kassen
- 13 Allgemeine soziale Beratung

Leistungen der Pflegeversicherung

- 16 Pflege zu Hause
- 17 Pflegendе Angehörige
- 17 Ambulanter Pflegedienst
- 24 Teilstationäre Pflege – Tagespflege
- 27 Spezialisierte ambulante Palliativversorgung und Hospizberatungsdienst
- 28 Vorübergehend Vollstationär – Kurzzeitpflege
- 30 Vollstationäre Pflege – Pflegeheime

Finanzierungsmöglichkeiten

– Leistungen der Pflegekasse

- 35 Pflegegrade
- 36 Geldleistung, Sachleistung und Entlastungsbetrag (ambulant)
- 37 Leistungsbetrag (teil- und vollstationär)
- 37 Höhe der Pflegeleistungen nach Pflegegraden
- 38 Pflegehilfsmittel
- 40 Wohnungs- und Hausumbau
- 41 Betreutes Wohnen für Senioren



Finanzierungsmöglichkeiten

– Wenn das Einkommen nicht mehr reicht...

- 42 Grundsicherung im Alter
- 42 Hilfe zur Pflege

Unterstützungsangebote im Alltag

- 44 Alltagsbegleiter für Senioren
- 45 Betreuungs- und / oder Entlastungsangebote
- 48 Nachbarschaftshelfer

Demenz – wenn das Denken schwerer fällt

- 49 Wie sich die Krankheit äußert
- 50 Beratungszentrum Alter & Demenz
- 51 Angebote für an Demenz erkrankte Menschen

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

- 52 Rechtzeitig regeln

Allgemeine Informationen

- 53 Das Pflegenetz des Landkreis Bautzen
- 54 Pflegenetzdatenbank
- 55 „Wir empfehlen!“ – kostenfreie Ratgeber
- 57 Schlusswort Frau Witschas



Aktiv und gesund im Alltag



Gepflegt älter werden

Im Landkreis Bautzen leben 300.880 Menschen. Ende 2018 waren das nach Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen 148.502 Männer und 152.378 Frauen. Statistisch betrachtet leben die Menschen in Sachsen immer länger. Jeder Vierte ist inzwischen 65 Jahre und älter. Das liegt zum einen an einer höheren Lebenserwartung und zum anderen an den niedrigen Geburtenraten in den Neunziger Jahren, weshalb der Anteil älterer Menschen gestiegen ist.

Während Seniorinnen und Senioren früher sehr schnell alt waren, sind sie heute weitgehend fit und mobil. Das ermöglicht ihnen, einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen, wozu sie während ihrer beruflichen Tätigkeit nicht immer ausreichend Zeit und Gelegenheit hatten. Auch im Landkreis Bautzen gibt es zahlreiche Angebote – vom Theater über Kreismusikschule und Kreisvolkshochschule bis hin zu den Vereinen im kulturellen, künstlerischen, sportlichen oder auch sozialen Bereich. Seniorentreffs und private Initiativen, vor allem auf den Dörfern, tragen dazu bei, dass ältere Menschen nicht einsam sein müssen.

Nach der durchschnittlichen Lebenserwartung in Deutschland werden Männer heutzutage 78,4 Jahre alt, Frauen 83,4 Jahre. Leider steigt jedoch mit zunehmendem Alter die Wahrscheinlichkeit, krank zu werden. Das muss aber nicht automatisch bedeuten, am Leben nicht mehr teilhaben zu können. Es so lange wie möglich selbstständig, noch dazu in den häuslichen vier Wänden, zu tun, dafür gibt es auch im Landkreis Bautzen vielfältige Unterstützung.

Mit Sport beweglich bleiben

In den fast 400 Sportvereinen im Landkreis Bautzen sind 6.917 Frauen und Männer der Altersklasse 60+ organisiert. Vor zehn Jahren waren es 5.133. Daraus lässt sich allerdings nicht eindeutig ableiten, ob die Zahl gestiegen ist, weil es mehr ältere Menschen gibt oder ob mittlerweile tatsächlich mehr ältere Menschen in Vereinen einem sportlichen Hobby nachgehen.

Besonders beliebt bei Menschen im höheren Alter sind Sportarten wie Tischtennis, Kegeln, Volleyball, Schach, aber auch Schwimmen, Wandern, Tanzen. Über Hobby-Ligen und Alte-Herren-Ligen stehen auch Senioren regelmäßig im Spielbetrieb. Darüber hinaus gibt es Angebote für Rehasport und Herzsportgruppen. Manche dieser Kurse werden mit einem Zuschuss der Krankenkasse gefördert.

Über den Kreissportbund Bautzen kann man auch im Alter noch das Deutsche Sportabzeichen ablegen und damit seine Fitness in Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft unter Beweis stellen. Der Alltagsfitnesstest 50+ bietet ebenfalls eine solche Möglichkeit. Die Auftaktveranstaltungen finden alljährlich in Bautzen, Hoyerswerda und Kamenz statt – mit Mitmach-Aktionen von niederschwellig bis anspruchsvoll.

Die körperlichen und geistigen Voraussetzungen der Seniorinnen und Senioren zum Sporttreiben sind sehr unterschiedlich. Viele Vereine im Landkreis haben sich

mit speziellen Angeboten darauf eingestellt. Denn der weitaus größere Teil in dieser Altersgruppe sucht nicht mehr die große sportliche Herausforderung. Stattdessen möchte man sich einfach in der Gemeinschaft bewegen. Je eher man damit anfängt, umso besser. Denn mit Beweglichkeit im Alter bleibt man länger selbstständig und hat damit eine höhere Lebensqualität.

Gern sieht man in den Vereinen, wenn sich Seniorinnen und Senioren als Übungsleiter oder Betreuer für Gleichaltrige oder im Nachwuchssport einbringen. Sie haben viel Erfahrung, sind selber noch recht fit und haben Zeit. Die Menschen im höheren Lebensalter haben damit eine Aufgabe, die Spaß macht, sie jung und mobil hält, die sie fordert und ihnen dabei Selbstbestätigung gibt.

Im ländlichen Raum stellt sich mitunter die Frage, wie die Interessierten zum Sport hinkommen. Gemeinsam mit dem Kreissportbund suchen Vereine nach Möglichkeiten dafür. Dort kann man jederzeit nachfragen.

www.sportbund-bautzen.de/vereinsuche
Tel. 03591 270630



Aktiv und gesund im Alltag



Kultur genießen hält geistig fit

Der Landkreis Bautzen hat eine kulturelle Vielfalt zu bieten, die vielen Menschen auf Anhieb gar nicht bewusst ist. Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist als Eigenbetrieb des Kreises weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Ebenso das Sorbische Museum Bautzen und die Kulturfabrik Knappenrode in Trägerschaft des Kreises.

Doch die Kulturlandschaft ist viel breiter aufgestellt: Lausitzhalle Hoyerswerda, Hutbergbühne Kamenz oder Radeberger Biertheater, Saurierpark Kleinwelka oder Theater im Pferdestall in Wölkau. Überall dort verbringen Menschen im höheren Lebensalter in Familie oder zusammen mit anderen Senioren erlebnisreiche Stunden. Mitunter gibt es dafür sogar ganz spezielle Angebote. Nicht zu vergessen die Waldbühnen in Bischofswerda und Sohland, die Naturbühne in Reichenau oder die Klitzekleinkunst in Kamenz.

Dort sind Seniorinnen und Senioren nicht nur gern gesehene Zuschauer. In den Vereinen als Betreiber der Spielstätten sind sie genauso willkommen beim Mitmachen. Im Alter in eine Rolle zu schlüpfen, fordert heraus und bestätigt zugleich.

Ebenso breit ist die Museumslandschaft im Landkreis – angefangen vom Barockschloss in Rammenau bis zur Alten Pfefferküchlerei in Weißenberg oder der Kleinen Galerie in Neschwitz. Hinzu kommen etliche Heimatstuben in den Dörfern, die ebenfalls von Vereinen betreut werden. Auch dabei nutzt man gern Wissen und Erfahrungen von Seniorinnen und Senioren. Schließlich haben sie die Ortsgeschichte über lange Zeit miterlebt und können als Zeitzeugen den Jüngeren berichten, wie sich dieses oder jenes zugetragen hat und warum so und nicht anders. Der ehrenamtliche Einsatz älterer Menschen – übrigens auch in den Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren – trägt dazu bei, dass Traditionen auf den Dörfern erhalten bleiben und mancherorts das Interesse junger Leute für genau diesen Ort geweckt wird.

Sich in Kultur und Vereinen zu engagieren, wird aus zeitlichen Gründen nicht selten erst nach dem Ende des Berufslebens möglich. Senioren sollten sich nicht davor scheuen. Kultur genießen und mitgestalten, macht in der Gemeinschaft Spaß. Es hält im Alter geistig fit und hilft über manche gesundheitliche Befindlichkeit hinweg.

Zum Lernen ist man nie zu alt

Eine Sprache oder ein Instrument erlernen, diesen Wunsch geben viele Menschen an, wenn sie an die Zeit nach ihrem Berufsleben denken. Dann, wenn sie viel mehr Zeit haben und ihren Alltag neu organisieren können. Auch dafür gibt es Möglichkeiten im Landkreis Bautzen, sowohl in Trägerschaft des Kreises selbst als auch bei privaten Anbietern. Es bedarf nur etwas Mut, diese auch zu nutzen.

In der Kreismusikschule Bautzen mit ihren Außenstellen sind Seniorinnen und Senioren zahlenmäßig in der absoluten Minderheit. Im Alter zwischen 60 und 64 Jahren sind zurzeit elf Frauen und Männer eingeschrieben, in der Altersgruppe 65 Jahre und älter sind es 14. Das aber sind doppelt so viele wie vor fünf Jahren. Ihre Interessen sind vielfältig. Sie erlernen Klavier, Gitarre, Orgel, Akkordeon, Keyboard, Posaune, Blockflöte und Violoncello oder lassen ihre gesanglichen Fähigkeiten schulen. Jedes Jahr im Frühjahr findet ein Tag der offenen Tür statt, an dem man sich über die Angebote informieren kann. Dazu sind selbstverständlich auch Senioren herzlich eingeladen.

In der Kreisvolkshochschule ist etwa die Hälfte der mehr als 5.000 Teilnehmer pro Jahr zwischen 50 und 65 Jahren alt, 20 Prozent aller Teilnehmer sind sogar älter. Besonders beliebt sind Kurse aus dem Gesundheitsbereich wie Yoga und Rückenschule. Auch die Digitalisierung ist für Menschen im höheren Lebensalter ein Thema, aber weniger der klassische PC-Kurs.



Stattdessen möchten Seniorinnen und Senioren lieber in die Bedienung eines Smartphones mit seinen vielseitigen Funktionen eingeweiht werden. Viele von ihnen interessieren sich für kreative Beschäftigungen wie Malen, Töpfern und Floristik oder hören sich Vorträge über Kunstgeschichte und Politik an. Sprachen, vor allem Englisch, sind bei Senioren nach wie vor hoch im Kurs. Sie lernen aber auch Russisch oder Italienisch.



Gegen Einsamkeit im Alter

Gesellschaft finden Menschen im höheren Lebensalter in Begegnungsstätten, wo gemeinsam gesungen, gespielt und gelacht wird. Nicht jeder traut sich von sich aus dorthin. Mitunter braucht es einen kleinen Anstoß der Familie, von Nachbarn oder Bekannten. Mancher aber sieht sich wegen seiner Lebensumstände nicht in der Lage dazu. Doch ohne soziale Kontakte ist es nicht mehr weit bis zur Alterseinsamkeit.

Allein muss auch im Alter niemand sein. Deshalb wurde 2017 das Netzwerk gegen Alterseinsamkeit in Bautzen gegründet. Es ist eine von 46 Selbsthilfegruppen im Landkreis. Sie alle sind darauf ausgerichtet, Gleichgesinnte zusammenzuführen, Austausch und gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen. In den meisten dieser Gruppen treffen sich Betroffene verschiedener Erkrankungen, unabhängig von ihrem Alter.

Das Netzwerk gegen Alterseinsamkeit spricht alleinlebende Senioren an, die entweder keine Verwandten haben oder deren Angehörige schwer erreichbar sind. Gegenseitig aufeinander achten, das ist dabei die Devise. Man trifft sich zu Vorträgen, etwa über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, und zu Ausflügen, die jeder für sich allein wohl nicht unternommen hätte. Aus der vertrauensvollen Zuwendung sind schon Freundschaften entstanden, die dann der Unterstützung des Netzwerks nicht mehr bedürfen.

Anspruch auf individuelle Pflegeberatung

Etwa drei Viertel der 2,9 Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause gepflegt. Das sieht im Landkreis Bautzen ähnlich aus. Ende 2017 lebten von den 17.851 Menschen mit Pflegebedarf 3.586 dauerhaft in Pflegeheimen. Wenn in Folge eines Unfalls, einer oder meist mehrerer Erkrankungen eine plötzliche Pflegebedürftigkeit eintritt, stehen der oder die Betreffende selbst wie auch die Angehörigen vor großen Herausforderungen.

Dabei treten Fragen auf wie: Was muss ich im plötzlichen Pflegefall organisieren? Wie kann ich die Pflege eines Angehörigen mit Beruf und Familie vereinbaren? Kann ich überhaupt selbst pflegen? Wo lerne ich praktisches Pflegewissen? Wie sieht es mit finanziellen Hilfen aus? Welche Anträge muss man wo stellen? Welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten?

Jeder Mensch mit Pflegebedarf hat einen Anspruch auf eine individuelle Pflegeberatung, an der Vertrauenspersonen des Pflegebedürftigen beteiligt werden können. Auf Wunsch wird die Pflegeberatung in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen durchgeführt. Die Pflegekassen sind in Deutschland Träger der Pflegeversicherung. Sie haben entweder selbst Pflegeberater vor Ort oder sie verweisen an Ansprechpartner und vergeben dafür Beratungsgutscheine. Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen eingerichtet. Deshalb wendet man sich zunächst an die Krankenkasse des oder der Pflegebedürftigen. Ziel dieser erweiterten Beratung ist es, Betroffenen und deren Angehörigen eine umfassende Unterstützung bei der Auswahl



und Inanspruchnahme notwendiger Hilfe- und Pflegeleistungen zukommen zu lassen.

Nach dem Willen des Gesetzgebers soll diese individuelle Pflegeberatung bundesweit einheitlich gestaltet sein, um einen gleichberechtigten und besseren Zugang zu Sozialleistungen und sozialen Hilfen zu gewährleisten und für eine bedarfsgerechte Unterstützung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen zu sorgen. Die nachfolgende Übersicht benennt Ansprechpartner im Landkreis Bautzen.

Pflegeberatung der Kassen



Kranken- / Pflegekasse	Pflegeberater	Adresse	Kontakt
AOK PLUS Sachsen-Thüringen	Marion Majewski	Goschwitzstraße 21 02625 Bautzen	☎ 0800 10590-31118 ☎ 0800 10590-02853 ✉ marion.majewski@plus.aok.de
	Kornelius Horn	August-Bebel-Straße 6 01454 Radeberg	☎ 0800 10590-33168 ☎ 0800 10590-02853 ✉ kornelius.horn@plus.aok.de
	Anna Blank	August-Bebel-Straße 6 01454 Radeberg	☎ 0800 10590-33269 ☎ 0800 1059033269 ✉ anna.blank@plus.aok.de
	Daniela Rostalski	Schillerstraße 1 02943 Weißwasser	☎ 0800 10590-35236 ☎ 0800 24710-02277 ✉ daniela.rostalski@plus.aok.de
BARMER Regionalgeschäftsstelle		Postplatz 1 02625 Bautzen	☎ 0800 3331010 ✉ service@barmer.de
Bosch BKK – Geschäftsstelle Radeberg	Ralf Hartmann	Oberkircher Ring 6 01454 Radeberg	☎ 03528 416532 ☎ 03528 416559 ✉ ralf.hartmann@Bosch-bkk.de
DAK-Gesundheit	Anne-Marie Altmann	Ammonstraße 72 01067 Dresden	☎ 0341 234803-1133 ✉ anne-marie.altmann@dak.de
IKK classic	Thomas Bartusch	Kamenzer Straße 29b 01877 Bischofswerda	☎ 03594 752 611213 ☎ 0800 4558888 541 ✉ thomas.bartusch@ikk-classic.de
KKH – Servicestelle Bautzen		Postplatz 5a 02625 Bautzen	☎ 03591 677050 ☎ 03591 677059 ✉ bautzen@kkh.de
Knappschaft – Regionaldirektion Cottbus		August-Bebel-Straße 85 03046 Cottbus	☎ 0355 357 17193 ☎ 023497838 17054 ✉ cottbus@kbs.de
Knappschaft – Geschäftsstelle Dresden	Birgit Voigt	Pohlandstraße 19 01309 Dresden	☎ 0351 3363-117 ✉ birgit.voigt@kbs.de

Allgemeine soziale Beratung

Verschiedene Verbände im Landkreis Bautzen bieten eine allgemeine soziale Beratung an. Hauptsächlich sind es 40- bis 60-Jährige, die in den Beratungsstellen vorsprechen. Dorthin wenden sich jedoch auch Menschen im höheren Lebensalter, die sich in einer Lebenskrise befinden, weil sie selbst schwer erkrankt sind, der Partner oder die Partnerin verstorben ist, weil sie allein leben und deshalb einsam sind oder ihr Leben durch Altersarmut eingeschränkt ist. Zumeist sind mehrere Lebensbereiche gleichzeitig betroffen.

Mit viel Fingerspitzengefühl helfen die Sozialberater weiter. Die allgemeine soziale Beratung gleicht einem Kompass, um aus be-

hördlichen und/oder ehrenamtlichen Angeboten die passende Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen zur Rente, Grundsicherung, zu Schwerbehindertengeld, Pflegebedarf, Haushaltshilfen oder zum sozialpsychiatrischen Dienst zu finden. Sozialberater erklären, wo welche Anträge zu stellen sind. In Notsituationen ohne Aufschub beantragen sie für Senioren auch Zuschüsse aus Stiftungsgeldern.

Die allgemeine soziale Beratung ist eine Ergänzung zu der individuellen Pflegeberatung der Pflegekassen. Je nach Situation der Bedürftigen werden diese wechselseitig – also von der Sozialberatung in die Pflegeberatung und umgekehrt – vermittelt.

Beratungsstellen	Träger	Adresse	Kontakt
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Caritasverband Oberlausitz e.V.	Kirchplatz 2 02625 Bautzen	☎ 03591 498240 ☎ 03591 498219 ✉ sozialberatung.bz@caritas-oberlausitz.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Karl-Liebknecht-Str. 16 02625 Bautzen	☎ 03591 481650 ☎ 03591 481642 ✉ s.apitz@diakonie-bautzen.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Sozialverband VdK Sachsen e.V.	Töpferstraße 17 02625 Bautzen	☎ 03591 481361 ☎ 03591 532491 ✉ kv-bautzen@vdk.de
Seniorenbüro	Unabhängiger Seniorenverband e.V. Kreisverband Bautzen	Löhrstraße 33 02625 Bautzen	☎ 03591 42472 ☎ 03591 2739668 ✉ usv.bautzen@arcor.de
TelefonSeelsorge Oberlausitz	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Postfach 1903 02609 Bautzen	☎ 0800 1110111 ☎ 0800 1110222 ✉ telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de
Mehrgenerationenhaus	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bautzen-Gesundbrunnen	Otto-Nagel-Straße 3 02625 Bautzen	☎ 03591 6705-15 ☎ 03591 6705-11 ✉ mgh.koordinator@kirche-gesundbrunnen.de
Bürgeramt Standort Bautzen	Landratsamt Bautzen	Bahnhofstraße 9 02625 Bautzen	☎ 03591 5251-11511 ✉ buergeramt-bz@ira-bautzen.de

Soziale Beratungsstellen

Beratungsstellen	Träger	Adresse	Kontakt
Beratungszentrum Alter & Demenz	Volkssolidarität KV Bautzen e.V.	Flinzstraße 15 a 02625 Bautzen	☎ 03591 529181 ☎ 03591 3515959 ✉ demenz-bautzen@volkssolidaritaet-bz.de
Kontakt- und Begegnungsstätte für chronisch psychisch kranke Menschen	ASB Sozialdienst Bautzen GmbH	Czornebohstraße 2 02625 Bautzen	☎ 03591 497022 ☎ 03591 497016 ✉ info@asb-bautzen.de
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke der AWO Bautzen	Arbeiterwohlfahrt KV Bautzen e.V.	Löbauer Straße 48 02625 Bautzen	☎ 03591 3261-140 ☎ 03591 3261-148 ✉ suchtberatung@awo-bautzen.de
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Menschen mit Behinderung	Kath. Dompfarrei St. Petri Bautzen	Kornmarkt 15 02625 Bautzen	☎ 03591 498282 ✉ info@eutb.dompfarrei-bautzen.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Bautzener Straße 37 01877 Bischofswerda	☎ 03591 4816-50 ☎ 03591 481642 ✉ s.apitz@diakonie-bautzen.de
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Menschen mit Behinderung Beratungszentrum	Lebendiger leben! e. V.	Bischofstraße 18 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7839600 ✉ eutb-bautzen@lebendiger-leben-ev.de
Beratungszentrum Alter & Demenz – Außenstelle Bischofswerda	Volkssolidarität KV Bautzen e.V.	Bahnhofstraße 21 01877 Bischofswerda	☎ 03594 743630 ✉ demenz-bautzen@volkssolidaritaet-bz.de
Zentraler Beratungsdienst für blinde & sehbehinderte Menschen	Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V., KO Bautzen	Bischofstraße 18 01877 Bischofswerda	☎ 03594 714576 ☎ 03594 7853827 ✉ bautzen@bsv-sachsen.de
Psychosoziale Beratungs- & Behandlungsstelle für Suchtgefährdete & -kranke der AWO Bautzen, Außenstelle Bischofswerda	Arbeiterwohlfahrt KV Bautzen e.V.	Lutherstraße 18 01877 Bischofswerda	☎ 03591 3261-140 ☎ 03591 3261-148 ✉ suchtberatung@awo-bautzen.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Sozialverband VdK Sachsen e.V.	L.-Herrmann-Str. 50 a 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 414947 ☎ 03571 478752 ✉ ulrike.mildner@vdk-sachsen.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung	Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. Regionalstelle Görlitz	L.-v.-Beethoven-Str. 26 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6079-882 ☎ 03571 978355 ✉ sozialberatung.hoyerswerda@caritas-goerlitz.de
Mehrgenerationenhaus „Südtreff“	Nachbarschaftshilfeverein e.V. Hoyerswerda	A.-Schweitzer-Str.9 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 974142 ✉ mgh.suedtreff-hoy@primacom.net

Beratungsstellen	Träger	Adresse	Kontakt
Bürgeramt Standort Hoyerswerda	Landratsamt Bautzen	Schlossplatz 2 02977 Hoyerswerda	☎ 03591 5251-11511 ✉ buergeramt-hy@lra-bautzen.de
Behindertenberatung	Blinden- und Sehbehin- dertenverband Sachsen e.V., RG Hoyerswerda	Heinrich-Mann-Str. 37 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 41 66 52 ☎ 03571 416652 ✉ bsvs-hoyerswerda@gmx.de
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle	Diakonie St. Martin Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts	Schulstraße 5 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 428504 ☎ 03571 408255 ✉ sbb-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de
Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (KBS)	Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. Regionalstelle Görlitz	L.-v.-Beethoven-Str. 26 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6079-868 ☎ 03571 978355 ✉ kbs.hoyerswerda@caritas-goerlitz.de
Allgemeine soziale Beratung/ Behindertenberatung	Sozialverband VdK Sachsen e.V.	Pulsnitzer Straße 11 01917 Kamenz	☎ 03578 7036936 ☎ 03578 7036937 ✉ kv-bautzen@vdk.de
Bürgeramt Standort Kamenz	Landratsamt Bautzen	Macherstraße 55 01917 Kamenz	☎ 03591 5251-11511 ✉ buergeramt-km@lra-bautzen.de
Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen	Landratsamt Bautzen	Macherstraße 57 01917 Kamenz	☎ 03591 5251 87300 ☎ 03591 5250 87300 ✉ behindertenbeauftragte@lra-bautzen.de
Suchtberatungs- und -behandlungsstelle	Diakonisches Werk Kamenz e.V.	Fichtestraße 8 01917 Kamenz	☎ 03578 385430 ☎ 03578 385431 ✉ sbb@diakonie-kamenz.de
Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (KOBS)	Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. Regionalstelle Görlitz	Straße der Einheit 2 01917 Kamenz	☎ 03578 309729 ☎ 03578 374266 ✉ kbs.kamenz@caritas-goerlitz.de
Außenstelle der Suchtberatungs- und -behandlungsstelle	Diakonie St. Martin Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts	R.-Luxemburg-Str. 11 02991 Lauta	☎ 03571 428504 ☎ 03571 408255 ✉ sbb-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de
Pflegeberatungsbüro	Pflegemobil Pulsnitz GmbH	Bahnhofstraße 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 776525 ✉ info@pflegemobil-pulsnitz.de
Beratungsstelle für taubblinde/ hörschbehinderte Menschen	Taubblindendienst e. V.	Pillnitzer Straße 71 01454 Radeberg	☎ 03528 43970 ☎ 03528 439721 ✉ info@taubblindendienst.de
Allgemeine Soziale Beratung/ Behindertenberatung - Außenstelle in Wittichenau	Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. Regionalstelle Görlit	Badergasse 1 02997 Wittichenau	☎ 035725 91260 ✉ anja.muenster@caritas-goerlitz.de

Leistungen der Pflegeversicherung



Pflege zu Hause

Egal, ob ein Kind, der Partner oder ein Elternteil zu pflegen ist, immer steht die Frage, ob man das zu Hause selbst bewältigen kann oder den geliebten Menschen in ein Pflegeheim geben muss. Das hängt in erster Linie davon ab, wie intensiv der Pflegeaufwand ist. Darüber hinaus sind aber noch einige Faktoren mehr zu bedenken.

Mit der Betreuung eines Pflegefalls zu Hause wird das Leben aller Beteiligten kräftig umgekrempelt. Deshalb sollte der Familienrat gemeinsam darüber entscheiden. Der gewohnte Tagesablauf muss neu strukturiert werden. Wer die Pflege zusätzlich zu seinem Job übernimmt, hat viel weniger Zeit für sich selbst und stößt unter Umständen recht bald an die Grenzen der eigenen physischen und psychischen Belastbarkeit. Deshalb wäre es gut, wenn sich auch andere Familienmitglieder an der Pflege beteiligen. Je nach Pflegegrad kann ein ambulanter

Pflegedienst für Entlastung sorgen. Für Freunde und Hobby bleibt kaum noch Gelegenheit. Auch plagt das schlechte Gewissen, weil sich die Pflegeperson viel weniger dem Partner, den Kindern oder dem Freundeskreis widmen kann.

Pflege belastet finanziell. Besonders dann, wenn man dafür seinen Job aufgeben muss. Umso wichtiger ist es, Unterstützungsangebote zu kennen – und zu nutzen. Eventuell kann man für die Zeit der Pflege eine Freistellung beantragen. Wer zu Hause pflegen möchte, sollte bei all dem nicht die emotionale Belastung unterschätzen. Vor allem dann nicht, wenn der oder die Pflegebedürftige an Demenz erkrankt ist und sich das Wesen des geliebten Angehörigen zunehmend verändert. In diesem Ratgeber sind Tipps zusammengestellt, wie sich Leistungen aus der Pflegeversicherung sinnvoll ergänzen lassen.

Pflegende Angehörige

Im Kreise seiner Lieben zu Hause alt werden, diesen Wunsch hegen die meisten Menschen. Erst recht, wenn jemand der Pflege bedarf. Andersherum möchten sich viele Angehörige in der Pflege selbst um ihre Verwandten kümmern. Für die häusliche Pflege bedarf es der räumlichen Bedingungen und einer soziale Absicherung der pflegenden Personen.

Das Pflegezeitgesetz verbessert die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege. In einer akut aufgetretenen Pflegesituation können Arbeitnehmer kurzfristig bis zu zehn Arbeitstage freigestellt werden, um eine bedarfsgerechte Pflege ihres Angehörigen zu organisieren. Die Pflegebedürftigkeit sollte ärztlich bescheinigt sein. Ein Anspruch auf Lohnfortzahlung besteht allerdings nur, wenn dies beispielsweise tariflich geregelt ist. Andernfalls kann ein Pflegeunterstützungsgeld infrage kommen.

Darüber hinaus räumt das Gesetz die Möglichkeit einer Pflegezeit von maximal sechs Monaten ein, in denen Arbeitnehmer vollständig oder teilweise für die Pflege von Angehörigen freizustellen sind. Dies gilt jedoch nicht in Firmen mit weniger als 15 Beschäftigten. Die Pflegebedürftigkeit ist durch eine Bescheinigung der Pflegekasse oder des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse nachzuweisen.

Ambulanter Pflegedienst

In der häuslichen Pflege können sich Angehörige durch einen ambulanten Pflegedienst unterstützen lassen. Die Pflegeversicherung zahlt nur für zugelassene Pflegedienste, die durch eine anerkannte Pflegefachkraft geleitet werden. Ob man sich für einen privaten Anbieter oder einen Wohlfahrtsverband entscheidet, liegt dabei im Ermessen der oder des Pflegebedürftigen und der Angehörigen.

Mit ihrer Unterstützung ermöglichen Mitarbeiter des ambulanten Pflegedienstes den Pflegebedürftigen ein Leben in der gewohnten Umgebung zu Hause. Je nach Vereinbarung im Pflegevertrag helfen sie bei körperbezogenen Pflegemaßnahmen wie Toilettengang oder Körperpflege. Sie unterstützen in der Haushaltsführung etwa beim Wechsel der Bettwäsche oder beim Saubermachen. Sie bieten überdies pflegerische Betreuungsmaßnahmen wie gemeinsames Kochen, Spiel oder Spaziergänge an.

Der ambulante Pflegedienst übernimmt die häusliche Krankenpflege mit Wundversorgung, Verbandwechsel oder Injektionen, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Zudem berät er die Angehörigen zum Beispiel in der Anschaffung von Pflegehilfsmitteln.

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
Häusliche Krankenpflege	Ute Rüdrich	Hauptstraße 8 01477 Arnsdorf	☎ 035200 24539 📠 035200 31094 ✉ hkpruedrich@web.de
Ambulanter Krankenpflegedienst	Jens Essler	Löbauer Straße 37 02625 Bautzen	☎ 03591 530030 📠 03591 273751 ✉ info@pflegedienst-essler.de
Ambulanter Pflegedienst	Oberlausitzer Lebens- und Familienhilfe e.V.	Clara-Zetkin-Straße 11 02625 Bautzen	☎ 03591 5944449 📠 03591 5953663 ✉ pflege@lebenshilfe-bautzen.de
ASB-Sozialstation Bautzen	ASB Sozialdienst Bautzen GmbH	Czornebohstraße 2 02625 Bautzen	☎ 03591 497014 📠 03591 497021 ✉ sozialstation@asb-bautzen.de
Caritas Sozialstation Bautzen-Kamenz	Caritasverband Oberlausitz e. V.	Kirchplatz 2 02625 Bautzen	☎ 03591 498288 📠 03591 498280 ✉ sst.bz.km@caritas-oberlausitz.de
Ihre häusliche Krankenpflege	cura seniore GmbH	Otto-Nagel-Straße 1 02625 Bautzen	☎ 03591 6794333 📠 03591 6794332 ✉ info@cura-seniore.de
Diakonie Sozialstation Bautzen	Diakonisches Werk Bautzen e. V.	Karl-Liebknecht-Str. 14 02625 Bautzen	☎ 03591 481630 📠 03591 481632 ✉ sozialzentrum@diakonie-bautzen.de
DRK Sozialstation Bautzen	Deutsches Rotes Kreuz KV Bautzen e.V.	Ziegelstraße 22 02625 Bautzen	☎ 03591 532885 📠 03591 532895 ✉ sozialstation.bautzen@drk-bautzen.de
Häusliche Krankenpflege	Brigitte Wlodarczyk GmbH	Lessingstraße 5 02625 Bautzen	☎ 035935 215076 ✉ Brigitte-Wlodarczyk@web.de
Ambulanter Pflegedienst der Dienststelle Bautzen	Malteser Hilfsdienst gGmbH	Am Stadtwall 1 a 02625 Bautzen	☎ 03591 52680 📠 03591 526822 ✉ annett.jaeckel@malteser.org
Privater ambulanter Pflegedienst	Pflegedienst Kathrin Schede GmbH	Am Ziegelwall 4 02625 Bautzen	☎ 03591 602115 📠 03591 602138 ✉ info@pflegedienstschede.de
Private häusliche Kranken- und Altenpflege	Carmen Groß	Töpferstraße 49-51 02625 Bautzen	☎ 03591 525910 📠 03591 525911 ✉ gross-carmen@web.de
Sozialstation der AWO	Arbeiterwohlfahrt KV Bautzen e. V.	Löbauer Straße 50 02625 Bautzen	☎ 03591 3261170 📠 03591 3261179 ✉ sozialstation@awo-bautzen.de
Sozialstation Bautzen	Volkssolidarität KV Bautzen e. V.	Flinzstraße 15 a 02625 Bautzen	☎ 03591 529180 📠 03591 3515959 ✉ ines.johne@volkssolidaritaet-bz.de

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
Häusliche Krankenpflege Haink	Haink	Ernst-Thälmann-Str. 62 02994 Bernsdorf	☎ 035726 295900 📠 35723 93288 ✉ info@pflegedienst-haink.de
Ambulanter Pflegedienst	AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH	Bautzener Straße 1 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7147360 ✉ info@air-pflege-bischofswerda.de
Hauskrankenpflege Sabina Kother	Sabina Kother	Alte Belmsdorfer Str. 28 01877 Bischofswerda	☎ 03594 701273 ✉ sabinashkp@t-online.de
Ambulante Altenpflege Bernhard	Madeleine Bernhard	Neustädter Straße 28a 01877 Bischofswerda	☎ 0800 5892544 📠 03594 7839474 ✉ info@pflegedienst-bernhard.de
Mobile Pflege	Lavendelhof GmbH	Kamenzer Straße 31 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7857965 📠 03594 7857963 ✉ info@lavendelhof-biw.de
Sozialstation der Volkssolidarität	Volkssolidarität KV Bautzen e. V.	Karl-Liebknecht-Str. 1 01877 Bischofswerda	☎ 03594 743650 📠 03594 7436586 ✉ kathrin.petschel@volkssolidaritaet.de
Häusliche Alten- und Kranken- pflege Evelin Nitsche	Evelin Nitsche	Bahnhofstraße 7 01877 Demitz-Thumitz	☎ 035930 50632 📠 035930 52035 ✉ info@pflegedienst-nitsche.de
Häusliche Krankenpflege	Ute Hottas	Straße der Einheit 15 02694 Großdubrau	☎ 035934 67100 ✉ info@krankenpflege-grossdubrau.de
Ambulante Hauskrankenhilfe	Yvonne Pesta GmbH	Am Raschaer Berg 28 02692 Großpostwitz	☎ 035938 98550 📠 035938 98551 ✉ info@pflegedienst-pesta.de
CURA DI ME	ambulanter Kranken- & Intensivpflegedienst	Mühlstraße 1 01900 Großröhrsdorf	☎ 035952 41256 📠 035952 41255 ✉ info@curadime.de
DRK Sozialstation	DRK Kreisverband Freital e.V.	Pulsnitzer Straße 4 01900 Großröhrsdorf	☎ 035952 32161 ✉ glausch@drk-freital-pflege.de
Häuslicher Pflege- und Intensiv- pflegedienst Ohorn		Bandweberstraße 16 01900 Großröhrsdorf	☎ 035952 449355 ✉ info@hapido.de
Pflegeteam Rödertal – Ringo Gornig	Ringo Gornig	Bischofswerdaer Str. 101 01900 Großröhrsdorf	☎ 035952 499800 📠 035952 499801 ✉ post@pflege-roedertal.de
Sozialstation Hochkirch im Seniorenzentrum „Kirschgarten“	Diakonie Löbau-Zittau gGmbH	Karl-Marx-Straße 1b 02627 Hochkirch	☎ 035939 883931 📠 035939 883939 ✉ sst.hochkirch@dwlz.de

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
„Lausitzer Pflegeperlen“		Kirchstraße 8 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6098888 📠 03571 6098899 ✉ info@lausitzer-pflegeperlen.de
Ambulanter Pflegedienst Fischer & Salowsky	Fischer & Salowsky GbR	Markt 20 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 410017 📠 03571 474990 ✉ salowsky@pflegepark.de
Ambulanter Pflegedienst der AWO Lausitz	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	T.-Müntzer-Str. 26 d 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 4885701 📠 03571 4885705 ✉ m.lis@awo-lausitz.de
Caritas Sozialstation „St. Franziskus“	Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. Regionalstelle Görlitz	L.-van-Beethovenstr. 26 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 979255 📠 03571 607720 ✉ sozialstation.hoyerswerda@caritas-goerlitz.de
Diakonie Sozialstation Hoyerswerda	Diakonie St. Martin Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts	Lipezker Platz 1 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 913577 📠 03571 922220 ✉ ad-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de
Fach- und Intensivpflege Lausitz GmbH		Friedrichstraße 9 02977 Hoyerswerda	☎ 035727 50166 📠 035727 50168 ✉ info@fachpflege-lausitz.de
Gawor's Pflegeengel		E.-Weinert-Straße 46 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 400199 📠 03571 6096490 ✉ gawors.pflegeengel@t-online.de
Hauskrankenpflege Hanspach	Inh. Petra Vietz	Albert-Schweitzer-Str. 9 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 601394 📠 03571 6079800 ✉ info@hkp-hanspach.de
Hauskrankenpflege Uwe Schweizer GmbH		F.-von-Schill-Str. 27 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 600985 📠 03571 476176 ✉ info@uweschweizer.de
Nächstenliebe – Ihr christlicher Pflege- und Betreuungsdienst	Brantzko/Zippack gGmbH	Bautzener Allee 47 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6069799 📠 03571 6069800 ✉ geschaeftsfuehrung@naechstenliebe-pflege.de
Pflegedienst „Zur Sonnenblume“ GmbH		Maria-Grollmuß-Str. 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6094375 📠 03571 6094376 ✉ info@pflegedienst-zur-sonnenblume.de
Pflegedienst Rauber & Co. GmbH		G.-von-Scharnhorst-Str. 1 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 455434 📠 03571 455433 ✉ info@pflegedienst-rauber.de
Ambulanter Pflegedienst	PSW Dienstleistungen GmbH	Albert-Schweitzer-Str. 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 483510 📠 03571 483511 ✉ psw@psw-hoy.de
VergissMeinNicht Pflegedienst Lausitz GmbH		D.-Bonhoeffer-Str. 12 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 2096048 📠 03571 2096043 ✉ info@vmn-hy.de

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
ASB-Pflegezentrum Kamenz	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	Fichtestraße 15 01917 Kamenz	☎ 03578 3093911 ☎ 03578 3093-920 ✉ soz-kam@asb-dresden-kamenz.de
Hauskrankenpflege Sonnenschein		Andreas-Günther-Str. 1 01917 Kamenz	☎ 03578 7889680 ☎ 03578-7889690 ✉ hauskrankenpflege-sonnenschein@web.de
la vida Hauskrankenpflege GmbH		Neschwitzer Straße 33 01917 Kamenz	☎ 03578 3737519 ☎ 03578 3737520 ✉ kamenz@lavid-a-hauskrankenpflege.de
Malteser Ambulanter Pflegedienst	Malteser Sachsen- Brandenburg gGmbH	C.-Weißmantel-Str. 12 01917 Kamenz	☎ 03578 7844110 ☎ 03578 7844-114 ✉ marika.noack@malteser.de
Pflegedienst „Am Herrental“	Westlausitz Pflegeheim und Kurzzeitpflege gGmbH	Pulsnitzer Straße 57 01917 Kamenz	☎ 03578 7873820 ☎ 03578 7873821 ✉ info@wlpk.de
Pflegedienst Sperling		Jahnstraße 9 01917 Kamenz	☎ 03578 3999962 ☎ 03578 3532333 ✉ info@pflegedienst-sperling.de
Pflegezentrum	Therapie- und Pflege- zentrum Westlausitz GmbH	Bauhofgässchen 2 01917 Kamenz	☎ 03578 787693 ☎ 03578 787442 ✉ n.lindemann@tz-westlausitz.de
Diakonie Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück	Diakonisches Werk Kamenz e.V.	Badweg 13 01936 Königsbrück	☎ 035795 28980 ☎ 035795 289829 ✉ sozialstation@diakonie-kamenz.de
DRK Sozialstation Königswartha	Deutsches Rotes Kreuz KV Bautzen e.V.	Hauptstraße 16 02699 Königswartha	☎ 035931 26102 ☎ 035931 26133 ✉ sozialstation.koenigswartha@drk-bautzen.de
Häusliche Krankenpflege	Monika Paschke	Niesendorfer Straße 2 02699 Königswartha	☎ 035931 21091 ☎ 035931 21099 ✉ krankenpflege-paschke@freenet.de
Häuslicher Krankenpflegedienst	Anita Lange	Neudorfer Straße 20 02699 Königswartha	☎ 035931 29827 ☎ 035931 29828 ✉ krankenpflege-lange@freenet.de
Ambulanter Pflegedienst	„Am Erikasee“ GbR	Dorfstraße 64 d 02991 Lauta	☎ 035722 952986 ☎ 035722 952987 ✉ info@pflegedienst-erikasee.de
OCS Pflegedienst Lausitz UG (haftungsbeschränkt)		Hauptstr. 68, OT Lau- busch, 02991 Lauta	☎ 035722 93110 ☎ 035722 93112 ✉ info@pflegedienst-lausitz.de
Private Hauskrankenpflege Sabine Schieber		Hauptstraße 74, OT Lau- busch, 02991 Lauta	☎ 035722 24420 ☎ 035722 93853 ✉ kontakt@pflegedienst-schieber.de

Ambulante Pflegedienste

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
Ambulanter Pflegedienst	advita Pflegedienst GmbH Niederlassung Neschwitz	Neues Schloss 2-4 02699 Neschwitz	☎ 035933 391682 📠 035933 3916-83 ✉ neschwitz@advita.de
Häusliche Krankenpflege	Regina Schmeiche	Pannewitz 3 02699 Neschwitz	☎ 035937 83249 ✉ r.schmeiche@t-online.de
DRK Sozialstation Neukirch	Deutsches Rotes Kreuz KV Bautzen e.V.	Hauptstraße 62 a 01904 Neukirch/Lausitz	☎ 035951 31516 📠 035951 18524 ✉ sozialstation.neukirch@drk-bautzen.de
Diakonie Sozialstation Ottendorf-Okrilla	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V.	Fried-Walter-Straße 2 01458 Ottendorf-Okrilla	☎ 035205 645503 📠 035205 645501 ✉ sozialstation.ottendorf-okrilla@diakonie-dresden.de
Morgenrot Pflgeteam Güther GmbH		Poststraße 1 c 01458 Ottendorf-Okrilla	☎ 035205 47833 📠 035205 47833 ✉ christa.guether.pdl@gmx.de
Ambulante Pflege 24		Bischofswerdaer Str. 53 01896 Pulsnitz	☎ 035955 43893 ✉ info@intensivpflege-pulsnitz.de
Häusliche Kranken- und Altenpflege	Ilka Seifert	Mittelstraße 30 01896 Pulsnitz	☎ 035955 44785 📠 035955 45742 ✉ info@pflgedienst-seifert.de
Pflegedienst Pulsnitztal	Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege GmbH	Böhmisches Eck 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 20500 📠 035955 20555 ✉ info@wlpk.de
Pflegemobil Pulsnitz GmbH		Bahnhofstraße 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 776525 ✉ info@pflgemobil-pulsnitz.de
Ambulante Pflege	advita Pflegedienst GmbH Niederlassung Radeberg	Güterbahnhofstraße 7-9 01454 Radeberg	☎ 03528 4632817 📠 03528 463314 ✉ radeberg@advita.de
AIR Kranken- und Intensivpflege	Liegau-Augustusbad	Rödertalstraße 56 01454 Radeberg	☎ 03528 4556612 ✉ patrick.hahmann@air-pflege.de
Ambulanter Pflegedienst	Inh. Annett Franke	Alte Hauptstraße 57a, OT Großerkmannsdorf 01454 Radeberg	☎ 03528 455477 📠 03528 455479 ✉ A2704Franke@aol.com
Ambulanter Pflegedienst	Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.	Markt 1 b 01454 Radeberg	☎ 03528 455610 📠 03528 455611 ✉ pflgedienst-radeberg-elbtal@volkssolidaritaet.biz

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
AP - Sachsen GmbH	„Radeberger Umland“	Ullersdorfer Straße 16 01454 Radeberg	☎ 03528 4556712 📠 03528 4556713 ✉ info@ap-sachsen.de
ASB Sozialstation Radeberg	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	Robert-Blum-Weg 6 01454 Radeberg	☎ 03528 442827 📠 03528 444092 ✉ soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
AWO Ambulanter Pflegedienst	Arbeiterwohlfahrt RV Radeberger Land e.V.	Pulsnitzer Straße 67 01454 Radeberg	☎ 03528 4555820 📠 03528 4555821 ✉ pflegedienst@awo-radeberg.de
Häusliche Kranken- und Altenpflege	Simone Schultze	Güterbahnhofstraße 1 01454 Radeberg	☎ 03528 455694 ✉ schultze.simone@web.de
Häusliche Kranken- und Altenpflege S. Ursula Böhm	Inh. Peggy Böhm und Yvette Püschel	Hauptstraße 57 01454 Radeberg	☎ 03528 411705 📠 03528 411707 ✉ pflege-radeberg@t-online.de
Caritas-Sozialstation St. Elisabeth	Caritasverband Oberlausitz e.V.	Kuhnstraße 8 02681 Schirgiswalde-Kirschau	☎ 03592 502654 📠 03592 544550 ✉ caritas-schir@t-online.de
Hauskrankenpflege	Regine Beschow GmbH	Brauereistraße 2 a 01877 Schmölln-Putzkau	☎ 03594 702160 📠 03594 706963 ✉ info@hauskrankenpflege-biw.de
Ambulanter Pflegedienst „Pflege & Therapie mobil“	Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland an der Spree gGmbH	Schluckenauer Str. 5 02689 Sohland a. d. Spree	☎ 035936 334960 📠 035936 334-99 ✉ ssalomo@pflegeheim-sohland.de
Die gute Quelle – der ambulante Pflegestützpunkt	Inh. Susann Diener	Theodor-Körner-Weg 1 02689 Sohland a. d. Spree	☎ 035936 336227 📠 035936 452552 ✉ info@pflegedienst-oberlausitz.de
Ambulanter Pflegedienst	Pflege- und Betreuungs- GmbH Karsten Rudolph	Am Sportplatz 4 OT Burg, 02979 Spreetal	☎ 035727 57952 📠 035727 50403 ✉ info@pflegedienst-rudolph.de
Caritas-Sozialstation „St. Barbara“	Caritasverband Oberlausitz e.V.	St.-Barbara-Platz 3 02681 Wilthen	☎ 03592 33399 📠 03592 500733 ✉ sst.wilthen@caritas-oberlausitz.de
Ambulanter Pflegedienst Anja Ballandt GmbH	Anja Ballandt	Franz-Mehring-Str. 6 a 02997 Wittichenau	☎ 035725 92990 📠 035725 929929 ✉ info@pflegedienst-ab.de
Karin Hübner	Häusliche Krankenhilfe GmbH	Spohla Nr. 14 02997 Wittichenau	☎ 035725 752 100 📠 035725 752123 ✉ stomaversorgung.huebner@t-online.de

Leistungen der Pflegeversicherung

– Pflege zu Hause

Teilstationäre Pflege

Unter der teilstationären Pflege versteht man eine zeitweise Betreuung der oder des Pflegebedürftigen in einer Tagespflegeeinrichtung. Dafür stehen in Pflegestationen, Tagestreffs und Seniorenresidenzen im Landkreis Bautzen 630 Plätze zur Verfügung. Die Einrichtungen haben in der Regel Montag bis Freitag geöffnet. Zumeist gibt es einen Fahrdienst, sodass sich Angehörige nicht um das Hinbringen und Abholen kümmern müssen. Die vielseitige Beschäftigung mit Spiel, Musik, Quiz und Spaß in der Tagespflege und der Kontakt zu anderen Menschen führt häufig dazu, dass die Pflegebedürftigen regelrecht aufblühen.

In der teilstationären Pflege ergänzen sich die häusliche Pflege durch Angehörige mit Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes sowie die Betreuung in einer Einrichtung. Dieses Angebot wird von Pflegebedürftigen genutzt, die zu Hause wohnen, aber nicht mehr allein zurechtkommen, deren pflegende Angehörige aus beruflichen oder anderen Gründen eine 24-Stunden-Rundum-Betreuung nicht gewährleisten können. Mit diesem Angebot müssen Betroffene



ihren Alltag nicht vollkommen aufgeben. Teilstationäre Pflege setzt voraus, dass vor und nach der Tagespflege – also abends, an Wochenenden und Feiertagen – die Betreuung und Pflege zu Hause gesichert ist.

Tagespflege

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
advita Haus An der Petrikirche	advita Pflegedienst GmbH	An der Petrikirche 4 02625 Bautzen	☎ 03591 5318786 📠 03591 5318788 ✉ bautzen@advita.de
Diakonie – Tagespflege Bautzen	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Erich-Pfaff-Straße 10 02625 Bautzen	☎ 03591 215617 ✉ tagespflege@diakone-bautzen.de
Tagespflege „Am Carolagarten“	Privater ambulanter Pflege- dienst Kathrin Schede	Am Carolagarten 2 a 02625 Bautzen	☎ 03591 6790731 📠 03591 6796583 ✉ info@tagespflegeschede.de
Tagespflege „Am Ziegelwall“	Deutsches Rotes Kreuz KV Bautzen e. V.	Ziegelstraße 22 02625 Bautzen	☎ 03591 532894 📠 03591 528295 ✉ tagespflege.bautzen@drk-bautzen.de
Tagespflege Carmen Groß		Töpferstraße 49-51 02625 Bautzen	☎ 03591 351298 📠 03591 525911 ✉ gross-carmen@web.de

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
Tagespflege	Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.	Flinzstraße 15 a 02625 Bautzen	☎ 03591 529180 📠 03591 3515959 ✉ ines.johne@volkssolidaritaet-bz.de
Tagespflege Haink – Im Fritz- Kube-Ring		Fritz-Kube-Ring 26 02994 Bernsdorf	☎ 035723 488680 📠 035723 93 288 ✉ tagespflege@pflagedienst-haink.de
Tagespflege Haink – Im Zollhaus		Dresdner Straße 2 02994 Bernsdorf	☎ 035723 4892250 📠 035723 489 2288 ✉ zollhaus@pflagedienst-haink.de
Tagespflege „Lavendelhof“	Lavendelhof GmbH	Kamenzer Straße 31 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7857964 📠 03594 7857963 ✉ info@lavendelhof-biw.de
Tagespflege Bischofswerda	Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.	Stolpener Straße 3 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7436594 📠 03594 7436592 ✉ dana.richter@volkssolidaritaet-bz.de
Tagespflege Nitsche		Hauptstraße 72 01877 Demitz-Thumitz	☎ 03594 7774414 📠 03594 7774415 ✉ info@pflagedienst-nitsche.de
Seniorenzentrum Kirschgarten – Tagespflege	Diakonie Löbau-Zittau gGmbH	Karl-Marx-Straße 1 b 02627 Hochkirch	☎ 035939 883930 📠 035939 883939 ✉ seniorenzentrum@dwlz.de
Tagespflege der AWO	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	T.-Müntzer-Str. 26 d 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 4885707 📠 03571 4885706 ✉ a.mueller@awo-lausitz.de
Tagespflege	PSW Dienstleistungen GmbH	Albert-Schweitzer-Str. 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 483510 📠 03571 483511 ✉ psw@psw-hoy.de
Tagespflege Kosmos	PSW Dienstleistungen GmbH	Virchowstraße 70 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6088503 📠 03571 6098993 ✉ psw@psw-hoy.de
Tagespflege der Lebenshilfe	Lebenshilfe RV Kamenz -Hoyerswerda e. V.	Dresdener Straße 74 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 9300953 📠 03571 9300977 ✉ schoenb@wohnen-pflege-hy.de
Tagespflege Fischer & Salowsky	Fischer & Salowsky GbR	Markt 20 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 410017 📠 03571 474992 ✉ salowsky@pflegepark.de
Tagespflege Fischer & Salowsky	Fischer & Salowsky GbR	Straße am Lessinghaus 1 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 410017 📠 03571 474992 ✉ salowsky@pflegepark.de
Tagespflege Lebensfreude	Gawor's Pflegeengel	Erich-Weinert-Straße 46 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6098499 ✉ gawors.pflegeengel@t-online.de
Malteserstift St. Monika	Malteser Sachsen- Brandenburg gGmbH	C.-Weißmantel-Str. 27 01917 Kamenz	☎ 03578 3750 📠 03578 375466 ✉ andrea.spittank@malteser.org

Tagespflege

Pflegedienst	Träger Inhaber	Adresse	Kontakt
Tagespflege Charlotte	Lavendelhof GmbH	Rosa-Luxemburg-Str. 5 01917 Kamenz	☎ 03578 7846733 📠 03578 7846732 ✉ charlotte@lavendelhof-biw.de
Tagespflege Sperlingsnest	Pflegedienst Sperling	Jahnstraße 9 01917 Kamenz	☎ 03578 3999962 📠 03578 3532333 ✉ info@pflegedienst-sperling.de
ASB Tagespflegeeinrichtung	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	Am Schlosspark 17 01936 Königsbrück	☎ 035795 366500 📠 035795 366400 ✉ tp.kbr@asb-dresden-kamenz.de
Tagespflege	Diakonischen Werkes Kamenz e.V.	Badweg 13 01936 Königsbrück	☎ 035795 28980 📠 0385795 289829 ✉ tagespflege@diakonie-kamenz.de
DRK Tagespflege Königswartha	DRK Kreisverband Bautzen e. V.	Hauptstraße 16 02699 Königswartha	☎ 035931 26-102 📠 035931 26-133 ✉ tagespflege.koenigswartha@drk-bautzen.de
Tagespflege Lohsa	PSW Dienstleistungen GmbH	Hauptstraße 27 02999 Lohsa	☎ 035724 556722 📠 035724 556723 ✉ psw@psw-hoy.de
Tagespflege im Schlosspark	advita Pflegedienst GmbH	Neues Schloss 2-4 02699 Neschwitz	☎ 035933 3916 79 📠 035933 3916-83 ✉ neschwitz@advita.de
DRK Tagespflege Neukirch	DRK Kreisverband Bautzen e. V.	Zittauer Str. 14 01904 Neukirch/Lausitz	☎ 035951 589960 📠 035951 589959 ✉ tagespflege.neukirch@drk-bautzen.de
Tagespflege Neukirch	Kathrin Vogel	Dresdner Straße 20 01904 Neukirch/Lausitz	☎ 03596 504637 📠 03596 504619 ✉ info@krankenpflege-vogel.de
Tagespflege	Pflegemobil Pulsnitz GmbH	Bahnhofstraße 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 776525 ✉ info@pflegemobil-pulsnitz.de
Tagespflege „Böhmisches Eck“	Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Böhmisches Eck 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 20500 📠 035955 20555 ✉ info@wlpk.de
Tagespflege Radeberg	advita Pflegedienst GmbH	Güterbahnhofstraße 7-9 01454 Radeberg	☎ 03528 4632-817 📠 03528 463-3141 ✉ radeberg@advita.de
Tagespflege „Am Heiderand“	Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.	F.-Freiligrath-Str. 17 01454 Radeberg	☎ 03528 417173 📠 03528 417175 ✉ tagespflege-radeberg-elbtal@volkssolidaritaet.biz
DRK Tagespflegeeinrichtung Wilthen	DRK Kreisverband Bautzen e. V.	Straße der Einheit 20 02681 Wilthen	☎ 03592 544254 📠 03592 544260 ✉ tagespflege.wilthen@drk-bautzen.de
Malteserstift St. Adalbert	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	Kamenzer Straße 32 02997 Wittichenau	☎ 035725 780 📠 035725 78333 ✉ bettina.handrick@malteser.org

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung und Hospizberatungsdienst

Menschen, die unheilbar in einem fortgeschrittenen Stadium erkrankt sind, haben eine sehr begrenzte Lebenserwartung. Neben der Krankheit selbst machen ihnen die Begleiterscheinungen und starken Schmerzen zu schaffen. Diese Menschen haben Anspruch auf eine palliative Versorgung nach einem ganzheitlichen Therapiekonzept auf Palliativstationen in Krankenhäusern oder in einem stationären Hospiz. Durch die Arbeit interdisziplinärer Teams aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften werden Symptome gelindert, um diese in der verbleibenden Lebenszeit so erträglich wie möglich zu machen.

Häufig möchten Schwerstkranke diesen letzten Lebensabschnitt in der vertrauten Umgebung zu Hause im Kreise ihrer Familie verbringen. Die anspruchsvolle Betreuung übernehmen dann Teams der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. So lassen sich ärztliche und pflegerische Leistungen besser koordinieren.

Mit menschlicher Wärme, Mitgefühl und Zuwendung stehen ambulante Hospizberatungsdienste Sterbenden und ihren Angehörigen zur Seite. Die seelische Unterstützung hilft den Betroffenen durch ihre letzte Lebensphase.

Palliativversorgung	Träger	Adresse	Kontakt
BERATUNGSDIENSTE Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bautzen	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Karl-Liebknecht-Str. 7 02625 Bautzen	☎ 03591 481624 📠 03591 481642 ✉ hospizdienst@diakonie-bautzen.de
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Bischofswerda	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Bautzener Str. 37 01877 Bischofswerda	☎ 0173 5146678 ✉ hospizdienst@diakonie-bautzen.de
Ambulanter Malteser Hospizdienst Hoyerswerda	Malteser Hilfsdienst e.V.	R.-Schumann-Str. 11 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 604535 📠 03571 604534 ✉ lydia.richter@malteser.org
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Kamenz	Caritasverband Oberlausitz e.V.	Haydnstraße 8 01917 Kamenz	☎ 03578 374312 📠 03578 374324 ✉ hospiz@caritas-oberlausitz.de
VERSORGUNGSSTELLEN SAPV-Team	SAPV Plus gGmbH	Muskauer Straße 20 c 02625 Bautzen	☎ 03591 3164560 📠 03591 3164589 ✉ info@sapv-plus.de
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	Palliativteam Lausitz e.V.	Friedrichstraße 30 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 6097420 📠 03571 6097421 ✉ info@palliativteam-lausitz.de

Leistungen der Pflegeversicherung

– Kurzzeitpflege



Vorübergehend vollstationär

In Einrichtungen des Landkreises Bautzen stehen 127 Plätze der Kurzzeitpflege zur Verfügung. Die Pflegeheime oder Stationen müssen dafür zugelassen sein.

Dabei handelt es sich um eine Form der vollstationären Pflege, die auf die Dauer von sechs Wochen pro Versichertem und Jahr beschränkt ist. Die Kurzzeitpflege muss vorab bei der jeweiligen Pflegekasse beantragt werden. Die Kosten dafür setzen sich aus Unterbringung und Verpflegung, Investitionskosten und Pflegeaufwand zusammen. Die Pflegekasse zahlt an Pflegebedürftige dafür im Jahr einen

pauschalen Zuschuss von 1.612 Euro. Dieser kann unter bestimmten Bedingungen verdoppelt werden. Anspruch darauf haben Menschen mit den anerkannten Pflegegraden 2 bis 5. Eine Kurzzeitpflege ist jedoch auch ohne Pflegegrad möglich. Dann ist die finanzielle Unterstützung bei der Krankenkasse zu beantragen.

Die Kurzzeitpflege soll Angehörige entlasten. Beispielsweise, wenn der Pflegefall unerwartet eintritt und dafür zu Hause erst einmal die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen sind oder aber die Zeit zu überbrücken ist, bis ein Platz in einem Pflegeheim zur Verfügung steht. Kurzzeitpflege ist auch dann angesagt, wenn Pflegebedürftige nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht wieder fit genug für die Pflege zu Hause sind.

Zudem ist die Kurzzeitpflege in einer vollstationären Pflegeeinrichtung auch dafür gedacht, dass pflegende Angehörige einmal an sich denken, abschalten, sich selbst erholen und wieder Kraft tanken können, um so in der Folge den psychischen und körperlichen Anforderungen der Pflege zu Hause wieder gewachsen zu sein. Ebenso kann die Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden, wenn pflegende Angehörige erkrankt sind oder zur Bewältigung anderer Krisensituationen in der häuslichen Pflege. Die Tabelle gibt einen Überblick über Angebote der Kurzzeitpflege im Kreis.

Kurzzeitpflege

Pflegedienst	Träger	Adresse	Kontakt
Malteserstift St. Hedwig	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	Am Stadtwall 1 02625 Bautzen	☎ 03591 366-0 📠 03591 366-103 ✉ altenhilfe.bautzen@malteser.org
Kurzzeitpflege „Am Stadtwall“	Oberlausitz Pflegeheim und Kurzzeitpflege gGmbH	Am Stadtwall 3 02625 Bautzen	☎ 03591 3260-17 📠 03591 3260-63 ✉ kurzzeitpflege.bautzen@olpk.de
Kurzzeitpflege im Altenpflegeheim „Zur Heimat“	Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz e. V.	Bautzener Straße 37 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7560 ✉ ZurHeimat@diakonie-bautzen.de
Kurzzeitpflege	Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e.V.	Kamenzer Straße 55 01877 Bischofswerda	☎ 03594 785482 ✉ kurzzeitpflege-bischofswerda@volkssolidaritaet.de
Kurzzeitpflege im Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“	Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Belmsdorfer Straße 43 01877 Bischofswerda	☎ 03594 759133 ✉ info@olpk.de
Seniorenzentrum Kirschgarten – Kurzzeitpflege	Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH	Karl-Marx-Straße 1 b 02627 Hochkirch	☎ 035939 883930 ✉ seniorenzentrum@dwlz.de
AWO Altenzentrum Kurzzeitpflege	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	T.-Müntzer-Str. 26 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 48850 📠 03571 4885505 ✉ k.rottgart@awo-lausitz.de
Kurzzeitpflege der Lebenshilfe	Lebenshilfe RV Kamenz-Hoyerswerda e. V.	Dresdener Straße 74 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 9300966 📠 03571 9300977 ✉ schoenb@wohnen-pflege-hy.de
Kurzzeitpflege im Azurit Seniorenzentrum Bautzner Berg	AZURIT Rohr GmbH	Hohe Straße 20 01917 Kamenz	☎ 03578 37339901 📠 03578 37339999 ✉ szbautznerberg@azurit-gruppe.de
Kurzzeitpflege im Altenpflegeheim „Jenny Marx“	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	Karl-Marx-Straße 49 02991 Lauta	☎ 035722 3360 📠 035722 33800 ✉ t.bessert@awo-lausitz.de
Kurzzeitpflege im Altenpflegeheim St. Antonius	Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.	Winterbergstraße 2 02681 Schirgiswalde	☎ 03592 3813-0 ✉ post@caritasapflh-stantonius.de
Malteserstift St. Adalbert	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	Kamenzer Straße 32 02997 Wittichenau	☎ 035725 780 📠 035725 78333 ✉ bettina.handrick@malteser.org



Im Pflegeheim
nicht entwurzelt sein.

Pflegeheime

Im Landkreis Bautzen gibt es derzeit 3.714 Plätze in Pflegeheimen. In den vergangenen 20 Jahren ist deren Zahl um ein Drittel gestiegen, die der Anbieter hat sich verdreifacht. Landkreis, Stadt- und Gemeindeverwaltungen haben mit den Baugenehmigungen für Neubau oder Sanierung an vielen Standorten

dazu beigetragen, dass es Angebote der stationären Pflege nicht nur in den Städten wie Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz und Radeberg gibt.

Der Umzug in ein Pflegeheim ist ein gravierender Einschnitt im Leben der Pflegebedürftigen. Er wird zu einem gewissen Grad erleichtert, wenn es für die Betroffenen eben nicht in die nächste Stadt geht, sondern die Fenster des Pflegeheims im eigenen Dorf weiterhin den gewohnten Blick auf die geliebte Umgebung bieten. Das vermittelt in der neuen Situation dennoch das Gefühl, nicht entwurzelt worden zu sein.

Vollstationäre Pflege

Pflegeheim	Träger	Adresse	Kontakt
Altenpflegeheim „Haus Immisch“	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Dr.-S.-Allende-Str. 106 02625 Bautzen	☎ 03591 2797100 📠 03591 2797102 ✉ hausimmisch@diakonie-bautzen.de
Altenpflegeheim „Paul Gerhardt“	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Erich-Pfaff-Straße 10 02625 Bautzen	☎ 03591 215600 📠 03591 215660 ✉ aph-pfaffstrasse@diakonie-bautzen.de
Altenpflegeheim „Sonnenhof“	Pflege- und Seniorenpark GmbH	Taucherstraße 33 02625 Bautzen	☎ 03591 277650 📠 03591 27765310 ✉ altenpflegeheim-sonnehof@web.de
Altenpflegeheim Dora-Schmitt-Haus	Herrnhuter Diakonie	P.-Buck-Str. 1 Kleinwelka 02625 Bautzen	☎ 035935 27060 📠 035935 270688 ✉ dora-schmitt-haus@ebu.de
Malteserstift St. Hedwig	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	Am Stadtwall 1 02625 Bautzen	☎ 03591 366-0 📠 03591 366-103 ✉ altenhilfe.bautzen@malteser.org

Pflegeheim	Träger	Adresse	Kontakt
Pflegeheim Seidau – Haus 1 und 2	Pflegeheim Bautzen-Seidau gGmbH	Schmoler Weg 4 02625 Bautzen	☎ 03591 352 50 📠 03591 352666 ✉ verwaltung@pflegeheim-bautzen.de
Haus Oststadt	Pflegeheim Bautzen-Seidau gGmbH	J.-R.-Becher-Str. 1a 02625 Bautzen	☎ 03591 352-50 📠 03591 352666 ✉ verwaltung@pflegeheim-bautzen.de
Vitanas Senioren Centrum Oberlausitz	Vitanas GmbH & Co. KGaA	Tzschirner Straße 10 02625 Bautzen	☎ 03591 27270 📠 03591 2727499 ✉ d.ziesche@vitanas.de
Altenpflegeheim „Spreegasse“		Spreegasse 13 02625 Bautzen	☎ 03591 464680 📠 03591 464681000 ✉ altenpflegeheim-spreegasse@web.de
stationäre Intensivpflegeeinrichtung	cura seniore GmbH	Burgplatz 2 02625 Bautzen	☎ 03591 6794333 📠 03591 6794332 ✉ info@cura-seniore.de
ASB Pflegeheim „Am Schmelzteich“	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	Straße des 8. Mai 15 02994 Bernsdorf	☎ 035723 936601 📠 035723 936400 ✉ j.lehmann@asb-dresden-kamenz.de
Altenpflegeheim „Zur Heimat“	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Bautzener Straße 37 01877 Bischofswerda	☎ 03594 7560 📠 03594 756131 ✉ rgeburek@diakonie-bautzen.de
Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“	Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Belmsdorfer Straße 43 01877 Bischofswerda	☎ 03594 759114 📠 03594 759133 ✉ andre.neumann@olpk.de
Altenpflegeheim St. Ludmila	Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.	Zejlerstraße 4 01920 Crostwitz	☎ 03596 94730 📠 035796 947311 ✉ info@st-ludmila.de
ASB Seniorenpflegeheim „Am Czorneboh“	Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Löbau e. V.	Czornebohstraße 25 02733 Cunewalde	☎ 035877 88910 📠 035877 8891733 ✉ sph-cunewalde@asb-loebau.de
Seniorenzentrum „Am Stadtpark“	Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Am Bahnhof 1 01920 Elstra	☎ 035793 3955800 📠 035793 39558011 ✉ info@wlpk.de
Seniorenwohnhaus „Am Heiderand“	Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Siegfried-Jeremias-Str. 9 02694 Großdubrau	☎ 035934 77130 📠 035934 7713111 ✉ info@olpk.de
Großharthauer Seniorenhäusl	Pflegeheim in der Westlausitz	Schulstraße 11 01909 Großharthau	☎ 03594 51990 📠 03594 5199114 ✉ sekretariat@seniorenhaeusel-grossharthau.de
Pro Seniore Residenz Rödertal		Radeberger Straße 2-6 01900 Großröhrsdorf	☎ 035952 3709 📠 035952 37086 ✉ grossroehrsdorf@pro-seniore.com
Haus Bischheim	Pflegeheim Pulsnitz GmbH	Am Park 6 01920 Haselbachtal	☎ 03578 373290 ✉ info@pflegeheim-bischheim.de

Vollstationäre Pflege

Pflegeheim	Träger	Adresse	Kontakt
Altenpflegeheim „Kirschallee“	Pflege- und Seniorenpark GmbH	Kirschallee 1 a 02627 Hochkirch	☎ 035939-85738 ☎ 035939 85763 📧 Altenpflegeheim-Kirschallee@web.de
Altenhilfezentrum Haus Rosengarten	Stiftung Diakonie – Sozialwerk Lausitz	Alte Berliner Straße 2 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 60700 📧 willkommen@dsw-lausitz.de
Altenhilfezentrum Laurentius-Haus	Stiftung Diakonie – Sozialwerk Lausitz	Mittelweg 2 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 48590 ☎ 03571 485953 📧 willkommen@dsw-lausitz.de
Altenpflegeheim Goldener Stern	Diakonie St. Martin Kirchliche Stiftung bürgerlR	Spremberger Straße 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 608160 📧 goldener-stern@diakonie-st-martin.de
AWO Altenzentrum	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	T.-Müntzer-Str. 26 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 48850 ☎ 03571 4885505 📧 k.rottgart@awo-lausitz.de
Pflegewohnheim	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs- gGmbH	F.-v.-Schill-Str. 31 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 48850 ☎ 03571 4885505 📧 k.rottgart@awo-lausitz.de
Pflegeheim Hanspach		A.-Schweitzer-Str. 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 912324 ☎ 03571 912311 📧 info@pflegeheim-hanspach.de
Pflegepark Hoyerswerda	Pflegepark Fischer & Salowsky GbR	Schulstraße 4 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 410020 ☎ 03571 410071 📧 post@pflegepark.de
Azurit Seniorenzentrum Bautzener Berg	AZURIT Rohr GmbH	Hohe Straße 20 01917 Kamenz	☎ 03578 37339901 ☎ 03578 37339999 📧 szbautznerberg@azurit-gruppe.de
Altenpflegeheim im Seniorenzentrum „Herbstsonne“	DRK Kreisverband Freital e.V.	Ulmenweg 8 01917 Kamenz	☎ 03578 3091600 ☎ 03578 3091699 📧 heimleitung.km@drk-herbstsonne.de
Malteserstift „St. Monika“	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	C.-Weißmantel-Str. 27 01917 Kamenz	☎ 03578 3750 ☎ 03578 975466 📧 andrea.spittank@malteser.org
Wohnpflegegemeinschaft Altenpflegeheim „St. Georg“	Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.	Bernhardweg 2 01917 Kamenz	☎ 03578 350-60 ☎ 03578 350699 📧 info@st-georg-kamenz.de
ASB Pflegeheim „Am Schlosspark“	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	Am Schlosspark 17 01936 Königsbrück	☎ 035795 366100 ☎ 035795 366400 📧 j.lehmann@asb-dresden-kamenz.de
DRK Pflegeheim Königswartha	DRK Kreisverband Bautzen e. V.	Hauptstraße 16 02699 Königswartha	☎ 035931 26-100 ☎ 035931 26-133 📧 heimleitung.koenigswartha@drk-bautzen.de
Altenpflegeheim „Jenny Marx“	AWO Lausitz Pflege- & Betreuungs gGmbH	Karl-Marx-Straße 49 02991 Lauta	☎ 035722 3360 ☎ 035722 33800 📧 t.bessert@awo-lausitz.de

Pflegeheim	Träger	Adresse	Kontakt
AWO Pflegewohnheim Lohsa	AWO Sachsen Soziale Dienste g GmbH	Kindergartenweg 1 02999 Lohsa	☎ 035724 5520 📠 035724 55255 ✉ mail5@awo-in-sachsen.de
Seniorenwohnhaus „Am Davidsberg“	Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Fabrikstraße 8 01904 Neukirch/Lausitz	☎ 035951 18290 📠 035951 182911 ✉ konstanze.stephan@olpk.de
Seniorenzentrum im Rittergut Ohorn	Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Am Pflegeheim 2 01896 Ohorn	☎ 035955 2040 📠 035955 20499 ✉ solveig.wahlicht@wlpk.de
Altenpflegeheim Ottendorf-Okrilla	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e. V.	Fried-Walter-Straße 2 01458 Ottendorf-Okrilla	☎ 035205 6430 📠 0352805 643107 ✉ altenpflegeheim.ottendorf-okrilla@diakonie-dresden.de
Pflegeheim Pulsnitz GmbH		Bahnhofstraße 5 01896 Pulsnitz	☎ 035955 8660 📠 035955 73348 ✉ info@pflegeheim-pulsnitz.de
Seniorenzentrum Pulsnitztal	Westlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH	Böhmisches Eck 1 01896 Pulsnitz	☎ 035955 2030 📠 035955 20399 ✉ info@wlpk.de
Alten- und Pflegeheim Radeberg	Eigenbetrieb der großen Kreisstadt Radeberg	Pulsnitzer Straße 58 01454 Radeberg	☎ 03528 4350 📠 03528 435113 ✉ info@pflegeheim-radeberg.de
Altenpflegeheim St. Antonius	Christliches Sozialwerk gGmbH	Winterbergstraße 2 02681 Schirgiswalde	☎ 03592 38130 ✉ post@caritasapflh-stantonius.de
Pflegeeinrichtung Seniorenhaus an der Spree	Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a. d. Spree gGmbH	Straße der Jugend 5 OT Taubenheim, 02689 Sohland a. d. Spree	☎ 035936 33000 📠 035936 330099 ✉ apecenka@pflegeheim-sohland.de
Seniorenanlage Sohland Mitte	Pflege- und Therapieeinrichtung Sohland a. d. Spree gGmbH	Hauptstraße 15 02689 Sohland an der Spree	☎ 035936 3340 📠 035936 33499 ✉ sraemisch@pflegeheim-sohland.de
Altenpflegeheim Weißenberg	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Nieskyer Straße 12 02627 Weißenberg	☎ 035876 4630 📠 035876 463599 ✉ altenbetreuungszentrum@diakonie-bautzen.de
Pflegeheim Wilthen	Pflegeheim- Seniorenhaus Wilthen GmbH	An der Aue 2 02681 Wilthen	☎ 03592 5030100 📠 03592 5030109 ✉ info@seniorenhaus-wilthen.de
DASAR Seniorenvilla GmbH		Schulstraße 45 02681 Wilthen	☎ 03592 544520
Malteserstift St. Adalbert	Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH	Kamenzer Straße 32 02997 Wittichenau	☎ 035725 780 📠 035725 78333 ✉ bettina.handrick@malteser.org

Finanzierungsmöglichkeiten



Leistungen der Pflegekasse

Häusliche Pflege hat laut Gesetz Vorrang vor der Betreuung in einer stationären Einrichtung. Für das eine wie das andere und verschiedene Mischformen gibt es Leistungen aus der Pflegeversicherung. Wer diese in Anspruch nehmen möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Zuerst die, dass durch einen Gutachter die Pflegebedürftigkeit anerkannt und einer der fünf Pflegegrade vergeben wurde.

Für die erstmalige Feststellung der Pflegebedürftigkeit muss man einen Antrag bei der Pflegeversicherung stellen. Ein solcher ist auch erforderlich, wenn sich später der Pflegebedarf ändert. Erster Ansprechpartner dafür ist bei privat wie auch gesetzlich Versicherten immer die Krankenkasse, die dann an die Pflegekasse vermittelt.

Die Pflegeversicherung übernimmt Kosten für die pflegerische Versorgung, für die Anpassung des Wohnumfelds und für Pflegehilfsmittel. Darunter fallen Geräte und andere Gegenstände, die für die häusliche Pflege notwendig sind, diese erleichtern und dazu beitragen, dem oder der Pflegebedürftigen eine weitgehend selbstständige Lebensführung zu ermöglichen.

Pflegegrade

Der Pflegegrad entscheidet über den Anspruch, welche Leistungen zur Betreuung und Versorgung der oder des Pflegebedürftigen von der Pflegekasse finanziert werden.

Die Pflegegrade richten sich danach, wie schwer die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Bei Anerkennung des Pflegegrads 1 sind die Fähigkeiten, den Alltag allein zu meistern in geringem Maße beeinträchtigt. Der Pflegegrad 5 stellt wegen schwerster Einschränkungen der Selbstständigkeit besonders hohe Anforderungen an Betreuung und Versorgung.

Um zu bewerten, wie hoch der pflegerische Bedarf ist, schätzen Gutachter die jeweilige Lebenssituation ein. Die Kriterien dafür sind in sechs Modulen festgeschrieben: Mobilität, geistige und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Selbstversorgung, selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Belastungen sowie die Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte. In diesen Lebensbereichen werden Punkte für den Grad der Selbstständigkeit vergeben und diese mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammengeführt. Außerdem beurteilen die Gutachter, inwieweit Der- oder Diejenige noch in der

Lage ist, den Haushalt zu führen oder an Aktivitäten außer Haus teilzunehmen. Aus all dem ergibt sich dann ein Pflegegrad.

Begutachtung durch den Medizinischen Dienst

Wer Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen möchte, muss diese bei der Pflegekasse beantragen. Den Antrag können Familienangehörige stellen oder auch, wer sonst dazu bevollmächtigt ist.

Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit der Feststellung der Pflegebedürftigkeit. Die Gutachter kommen nach vorheriger Terminvereinbarung nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung. Es ist angeraten, dass bei dem Gespräch Angehörige oder Betreuer zugegen sind, um das Bild abzurunden. Für die Begutachtung gilt eine Frist von zwei Wochen. Während einer ambulant-palliativen Versorgung hat sie innerhalb einer Woche zu erfolgen. Das gilt auch bei stationärem Aufenthalt im Krankenhaus, um die weitere Versorgung sicherzustellen oder auch Pflegezeit beantragen zu können.

Finanzierungsmöglichkeiten

– Leistungen der Pflegekasse



Pflegekassen finanzieren mit Pauschalbeträgen.

Geldleistung, Sachleistung und Entlastungsbetrag (ambulant)

Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten zur Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen. Finanzielle Hilfen gibt es für pflegende Angehörige wie auch für ambulante Leistungen. Zudem übernimmt die Pflegekasse Kosten für Hilfsmittel, die die Pflege zu Hause erleichtern, etwa für ein Pflegebett, einen Toilettenstuhl und Ähnliches.

Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, um selbst häusliche Pflege sicherzustellen. Beispielsweise dann, wenn Angehörige die Pflege übernehmen. Das Pflegegeld beträgt je nach Pflegegrad zwischen 125 und 901 Euro pro Monat. Die Pflegeversicherung zahlt die Leistung direkt an die Pflegebedürftigen.

kostenfreie Schulungen

Neben der finanziellen Unterstützung für die Pflege bieten die Pflegekassen auch fachliche Unterstützung. In für sie kostenfreien Schulungen eignen sich pflegende Angehörige Kenntnisse und Fertigkeiten zur Betreuung von Pflegebedürftigen an.

ambulanter Pflegedienst

Pflegebedürftige können zur Entlastung ihrer Angehörigen einen ambulanten Pflegedienst zur häuslichen Pflege beauftragen.

Kombination Pflegegeld und Sachleistungen

Für eine optimale Pflege, die auf die individuellen Bedürfnisse des oder der Pflegebedürftigen abgestimmt ist, sind Pflegegeld und Pflegesachleistungen auch zu kombinieren. Dabei verringert sich das Pflegegeld anteilig zu den in Anspruch genommenen ambulanten Leistungen.

Einzelpflegekräfte

Außerdem besteht die Möglichkeit der Unterstützung durch Einzelpflegekräfte, die in der Regel ausgebildete Altenpfleger sind. Sie kommen zum Einsatz, wenn dies besonders wirtschaftlich oder bei der Versorgung bestimmter Pflegebedürftiger besonders geraten ist. Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können dafür den Entlastungsbeitrag von monatlich 125 Euro nutzen. Bei Pflegegraden 2 bis 5 wird die Einzelpflegekraft über die ambulanten Sachleistungen finanziert, sie rechnet dann direkt mit der Pflegekasse ab.

Verhinderungspflege

Die Verhinderungspflege findet in der gewohnten Umgebung zu Hause statt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflegeperson wegen einer eigenen Erkrankung oder Urlaub den Angehörigen nicht selbst pflegen kann. Der Anspruch besteht für maximal sechs Wochen im Jahr.

Leistungsbetrag (teil- und vollstationär)

teilstationäre Pflege

In der teilstationären Pflege übernehmen die Pflegekassen die Kosten für die Inanspruchnahme einer Tagespflege oder der Nachtpflege sowie die Fahrten dahin und nach Hause.

Aufwand zur Versorgung, für die medizinische Behandlungspflege und die soziale Betreuung. Das schließt die Aktivierung der Heimbewohner durch gemeinsames Singen, Basteln, Spielen oder auch Bewegung wie Sitztanz mit ein.

Kurzzeitpflege

Die vorübergehende vollstationäre Pflege kann für höchstens sechs Wochen im Jahr in Anspruch genommen werden, bei Bedarf aber auch mit den Leistungen der Verhinderungspflege kombiniert werden.

Eigenanteil

In einigen Fällen reichen die Leistungen aus der Pflegeversicherung allerdings nicht aus, um die Aufwendungen für die Pflege zu finanzieren. Dann müssen Pflegebedürftige einen Eigenanteil leisten, der von Einrichtung zu Einrichtung variiert. Decken die finanziellen Mittel aus der Rente oder aus einer finanziellen Vorsorge die Kosten für den Eigenanteil nicht, kommt die Hilfe zur Pflege als ergänzende Sozialleistung in Betracht.

vollstationäre Pflege

Für vollstationäre Pflege zahlt die Pflegeversicherung pauschale Leistungen für den pflegebedingten

Pflegegrad wird
in der Tabelle
mit PG abgekürzt.

Höhe der Pflegeleistungen nach Pflegegraden

Pflegeart	Unterstützungsart	Zahlungsweise	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Häusliche Pflege	Pflegegeld Pflegesachleistung	monatlich	-	316 €	545 €	728 €	901 €
		bis zu monatlich	-	689 €	1298 €	1612 €	1995 €
Verhinderungspflege	durch nahe Angehörige durch sonstige Personen	bis zu 6 Wochen im Jahr,	-	474 €	817,50 €	1092 €	1351,50 €
		von bis zu	-	1612 €	1612 €	1612 €	1612 €
Kurzzeitpflege		bis zu 8 Wochen im Jahr von bis zu	-	1612 €	1612 €	1612 €	1612 €
Teilstationäre Tages- und Nachtpflege		bis zu monatlich	-	689 €	1298 €	1612 €	1995 €
Entlastungsbetrag bei ambulanter Pflege		bis zu monatlich	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €
Vollstationäre Pflege		pauschal monatlich	125 €	770 €	1262 €	1775 €	2005 €

Finanzierungsmöglichkeiten

– Leistungen der Pflegekasse

Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige mit einem anerkannten Pflegegrad haben Anspruch auf die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln. Diese sind in einem Hilfsmittelverzeichnis eingetragen. Die Geräte oder auch Sachmittel sollen zur Linderung der Beschwerden beitragen und den Pflegebedürftigen eine selbständigere Lebensführung ermöglichen. Darüber hinaus sollen sie den Pflegepersonen die Arbeit erleichtern.

Pflegehilfsmittel sind zum Einen technische Geräte wie ein Pflegebett, Patientenlifter, Lagerungshilfen, ein Toilettenstuhl, Pflegerollstuhl, Anziehhilfen, Bade- und Duschhilfen oder ein Notrufsystem. Sie werden von der Pflegeversicherung zur Verfügung gestellt, sofern sie nicht wegen Krankheit oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen Leistungsträgern finanziert werden. Für diese technischen Hilfsmittel müssen Pflegebedürftige ab dem 18. Lebensjahr einen Eigenanteil von zehn Prozent selbst zahlen, maximal jedoch 25 Euro je Pflegehilfsmittel. Größere Geräte wie beispielsweise ein Pflegebett werden zumeist leihweise überlassen, dann entfällt diese Zuzahlung.

Zum Anderen handelt es sich bei den Pflegehilfsmitteln um Verbrauchsmaterialien wie Inkontinenzartikel, Bettunterlagen oder Einmalhandschuhe. Dafür erstattet die Pflegekasse 40 Euro pro Monat.

Für die Pflegehilfsmittel ist an sich kein Rezept erforderlich. Es ist jedoch ratsam, sich die Notwendigkeit von einem Arzt bescheinigen zu lassen.

Der Online-Ratgeber „Hilfsmittel für häusliche Pflege“ informiert über eine Vielzahl von Hilfsmitteln und über die finanzielle Beteiligung der Pflegekassen.

www.online-wohn-beratung.de





Länger zuhause leben

Ein Wegweiser für 100.000 Wohnen im Alter

www.bayern.de

Finanzierungsmöglichkeiten

– Leistungen der Pflegekasse

Wohnungs- und Hausumbau

So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben, das wünschen sich viele ältere Menschen. Was aber, wenn eine plötzliche oder fortschreitende Erkrankung zu solchen Einschränkungen führt, dass der Verbleib in der Wohnung mehr als fraglich erscheint? Die Lösung könnte dann ein geförderter Umbau der Wohnung oder des Hauses sein.

Pflegebedürftige, die einen Pflegegrad haben, können für eine bauliche Verbesserung ihres Wohnumfelds einen Zuschuss beantragen. Dieser wird von der jeweiligen Pflegekasse gewährt und beträgt bis zu 4.000 Euro je anspruchsberechtigter Person. Leben mehrere Pflegebedürftige in einer gemeinsamen Wohnung, wird dieser Zuschuss auf die verschiedenen Versicherungsträger aufgeteilt. Er ist auf maximal 16.000 Euro begrenzt.

Allerdings liegt es im Ermessen der Pflegekasse, ob und in welcher Höhe sie den Zuschuss gewährt. Es handelt sich immer um eine Einzelfallentscheidung. Bezuschusst werden Baumaßnahmen, wenn dadurch die häusliche Pflege überhaupt erst möglich, erheblich erleichtert oder aber eine weitgehend selbstständige Lebensführung wieder hergestellt wird.

Zu den baulichen Maßnahmen gehören beispielsweise der Umbau des Bads, indem eine Wanne durch eine Dusche ersetzt wird, Haltegriffe angebaut, rutschhemmende Fliesen verlegt werden und die Toilette in der Höhe angepasst wird. Türverbreiterungen, die Beseitigung von Türschwellen, das Verlegen eines rollstuhlgerechten Bodenbelags ermöglichen Rollstuhlfahrern den Verbleib in ihrer Wohnung oder ihrem Haus. Unterstützung bietet auch ein fest installierter Treppenlift. Sollte der Umbau des bisherigen Wohnumfelds nicht möglich sein, kann unter Umständen auch der Umzug in eine behindertengerechte Wohnung mit einem Zuschuss gefördert werden.

Grundlage für die finanzielle Zuwendung der Pflegekasse ist die Gesamtheit aller Umbauten zur Zeit der Antragstellung. Sollte sich wegen der Verschlechterung des Gesundheitszustands eine weitere bauliche Anpassung erforderlich machen, muss für einen erneuten Anspruch ein gewisser Zeitraum vergehen. Dieser ist im Gesetz allerdings nicht näher definiert.



Betreutes Wohnen für Senioren

Betreutes Wohnen für Senioren ist eine Wohnform, in der die Betroffenen je nach ihrer Lebenssituation Hilfe und Unterstützung in den eigenen vier Wänden erfahren.

Das Betreute Wohnen für Senioren bedeutet dabei jedoch nicht zwangsläufig, dass diese Menschen bereits auf Pflege angewiesen sein müssen. Ganz im Gegenteil. Altersgerecht ausgestattete Wohnungen, die barrierefrei sind und/oder nach den Bedürfnissen älterer Menschen umgebaute Bäder haben, erleichtern auch den Senioren den Alltag, die noch weitgehend fit und mobil sind und ihr Leben im Großen und Ganzen noch alleine meistern können.

Eine Wohnanlage des Betreuten Wohnens bietet Grundleistungen der Sicherheit und nimmt damit den Senioren die Angst, im Fall der Fälle allein und hilflos zu sein. Es wird eine allgemeine Betreuung angeboten und auf Wunsch Unterstützung im Alltag. Das schließt je nach Träger der Wohnanlage zum Beispiel einen Hausmeisterservice etwa für kleine Reparaturen, das Aufhängen der Gardinen oder das Wechseln einer Glühlampe ein, bei Bedarf einen Wäschedienst, einen Fahrdienst zum Arzt oder einen Bringdienst für Brötchen oder Medikamente.

In Gemeinschaftsräumen trifft man sich zum Spielen oder auf einen Kaffeeschwatz. Es werden Vorträge und Ausflüge organisiert. Mitunter wird auch das gemeinsame Mittagessen angeboten. Die Bewohner können den Hausnotruf nutzen. Alle Leistungen sind individuell zu vereinbaren und je nach Lebenssituation jederzeit anzupassen. So kann selbstverständlich auch ein Pflegevertrag mit einem ambulanten Pflegedienst abgeschlossen werden.

Das Betreute Wohnen ist sowohl für Ehepaare im höheren Lebensalter als auch für alleinstehende Senioren geeignet. Sie verbringen ihren Lebensabend in einem dem Alter angepassten Umfeld, ergänzt durch einen umfangreichen Service, dessen einzelne Leistungen individuell zu vereinbaren sind.

Die Bewohner solcher Wohnanlagen genießen die Gesellschaft von anderen Senioren. Diese sozialen Kontakte fördern das Wohlbefinden und verhindern Einsamkeit im Alter. Jederzeit können sich die Bewohner jedoch in ihre vier Wände zurückziehen. Damit bietet das Betreute Wohnen den älteren Menschen ein hohes Maß an Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

Finanzierungsmöglichkeiten

– Wenn das Einkommen nicht mehr reicht...

Grundsicherung im Alter

Ältere Menschen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben, könnten Anspruch auf Grundsicherung im Alter haben. Diese Sozialleistung soll vor Altersarmut schützen und ist einkommens- und vermögensabhängig. Bei dem zu ermittelnden Bedarf werden unter anderem Regelbedarfe, sowie Kosten der Unterkunft und eventuelle Mehrbedarfe berücksichtigt.

Grundsicherung im Alter muss beim Sozialamt des Landratsamtes Bautzen beantragt werden. Wird ein Bedarf festgestellt, beginnt die Leistung im Regelfall ab dem 1. des Monats, in dem der Antrag eingegangen ist. Die Leistung wird bis zu 12 Monate gewährt, danach muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Hilfe zur Pflege

Was passiert eigentlich, wenn das Einkommen und die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, um die Kosten des Pflegebedarfs zu decken? Diese ungedeckten Kosten können ebenfalls im Rahmen der Sozialhilfe, als Hilfe zur Pflege, übernommen werden.

Bei der Ermittlung der Leistung sind der individuelle Pflegebedarf entsprechend des festgestellten

Pflegegrades und die Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Hilfesuchenden maßgebend. Diese Leistung muss ebenfalls beim Sozialamt beantragt werden. Als Beginn der möglichen Leistung zählt das Bekanntwerden der Notlage.

Bisher konnte sich das Sozialamt die sogenannte Hilfe zur Pflege von den Angehörigen zurückholen. Es sei denn, diese waren abzüglich eines Selbstbehalts von mindestens 1.800 Euro für sich und ihre Kinder finanziell nicht in der Lage dazu, diese Kosten zu bestreiten.

Das neue Angehörigen-Entlastungsgesetz regelt, inwieweit Kinder, Eltern oder andere unterhaltspflichtige Personen für die Kosten der Pflege einzustehen haben. Bei einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu 100.000 Euro müssen sie ab Januar 2020 die vom Sozialamt übernommenen Pflegekosten nicht mehr erstatten.

Mit dem Angehörigen-Entlastungsgesetz soll die Situation der Angehörigen verbessert werden. Der Gesetzgeber möchte ein Zeichen setzen, dass die Gesellschaft die Belastungen von unterhaltspflichtigen Personen gegenüber ihren pflegebedürftigen Angehörigen anerkennt. Sie sollen solidarisch entlastet werden.



Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte zunächst an das Bürgeramt. Die Antragsformulare zu den Sozialleistungen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes, sowie in den Bürgerämtern. Geöffnet sind diese wochentags von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und dienstags und donnerstags auch bis 18:00 Uhr.

www.landkreis-bautzen.de

Bürgeramt Bautzen
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

Bürgeramt Kamenz
Macherstraße 55
01917 Kamenz

Bürgeramt Hoyerswerda
Schlossplatz 2
02977 Hoyerswerda

Unterstützungsangebote im Alltag



Alltagsbegleiter für Senioren

Mit steigender Lebenserwartung wächst die Zahl der Menschen, die zwar nicht pflegebedürftig sind, aber aufgrund altersbedingter oder gesundheitlicher Einschränkungen Unterstützung im Haushalt benötigen. Im günstigsten Fall geschieht dies durch Familienangehörige, bisweilen auch durch Nachbarn. Um alleinlebenden Menschen im höheren Lebensalter so lange wie möglich ein eigenständiges Leben in der gewohnten Umgebung zu Hause zu ermöglichen, fördert der Freistaat Sachsen das Projekt der Alltagsbegleiter für Senioren.

Diese Frauen und Männer sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung. Sie müssen ihren Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben, dürfen mit der betreuten Person weder verwandt, noch verschwägert sein und auch nicht mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben. Projektträger vermitteln diese Ehrenamtler an die Senioren im Landkreis, die dieser Unterstützung bedürfen.

Alltagsbegleiter helfen beim Einkauf, begleiten zu Behörden oder zum Arzt, gehen mit den Senioren spazieren, besuchen mit ihnen Gottesdienste, lesen vor, backen oder kochen sogar mit ihnen. Die regelmäßige Begleitung ermöglicht Menschen im höheren Lebensalter die Teilnahme am sozialen Leben, fördert ihre Selbstständigkeit, was letztlich zu mehr Lebensqualität im Alter führt.

Projektträger	Adresse	Kontakt
Leuchtturm-Majak e.V.	Otto-Nagel-Straße 1 02625 Bautzen	☎ 03591 5969094 ✉ leuchtturm-majak@gmx.de
Gemeindeverwaltung Lohsa	Am Rathaus 1 02999 Lohsa	☎ 03572 40569313 ✉ standesamt@lohsa.de
„Valtenbergwichtel“ e.V.	Forstweg 5 01904 Neukirch/Lausitz	☎ 035951 32055 ✉ ines.helbig@valtenbergwichtel.de

Betreuungs- und / oder Entlastungsangebote

Damit sollen einerseits pflegende Angehörige entlastet werden, damit sie mehr Zeit für sich haben und selbst gesund bleiben, und andererseits die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Pflegebedürftigen gefördert werden. Die Angebote tragen dazu bei, dass Pflegebedürftige möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben und soziale Kontakte aufrechterhalten können.

Der Entlastungsbeitrag von 125 Euro monatlich wird von der Pflegekasse zweckgebunden auf Antrag und gegen Vorlage entsprechender Nachweise gewährt.

Sollte der Betrag nicht vollständig in Anspruch genommen werden, kann der nicht verbrauchte Teil in das folgende Kalenderhalbjahr übertragen werden.

Reine Entlastungsangebote unterstützen Menschen mit Pflegebedarf bei Haushalt, Einkauf und mit Fahrdiensten. Angebote der Betreuung und Entlastung unternehmen noch zusätzlich Betreuung, wie Spaziergänge, Gespräche, Vorlesen oder niedrigschwellige Beratung. Nachfolgend sind einige Angebote aufgelistet, getrennt in reine Entlastungsangebote und Kombinationsangeboten aus Betreuung und Entlastung.

Hilfe im Haushalt

Anbieter	Ort	Adresse	Kontakt
TOP Gebäudereinigung Sachsen GmbH	Bautzen	Dr.-P.-Jordan-Str. 27 02625 Bautzen	☎ 03591 2707880 📠 03591 27078871 ✉ info@top-dienstleistungen.de
Fahrdienst Jeanette Haink	Bernsdorf	E.-Thälmann-Str. 62 02994 Bernsdorf	☎ 035723 93285 📠 035723 93288 ✉ jeanettehaink@yahoo.de
Gebäudereinigung Bernhard	Bischofswerda	Neustädter Str. 28 01877 Bischofswerda	☎ 03594 785 6083 📠 0152 36805140 ✉ info@gebaeudereinigung-bernhard.de
Tina's Privater Hauswirtschafts- und Betreuungsservice	Kamenz	W.-Weiße-Str. 6 01917 Kamenz	☎ 03578 785553 📠 03578 342525 ✉ mail@tinass-hauswirtschaftsservice.de
Reinigungsservice und Haushaltsdienst – Doreen Kalich	Weißenberg	Belgerner Str. 10 02627 Weißenberg	☎ 035939 85674 📠 0174 1867488 ✉ kalich-doreen@t-online.de

Betreuung und Hilfe im Haushalt

Anbieter	Ort	Adresse	Kontakt
Ambulante Dienste für Seniorenbetreuung u. Reini- gungsservice – Astrid Franke	Bautzen	Oberuhna 5 02625 Bautzen	☎ 0152 59094628 ✉ FrankeAss@gmail.com
Bischof Benno Haus – Bil- dungsfreizeiten für Senioren	Bautzen	Schmochtitz Nr. 1 02625 Bautzen	☎ 035935 220 ☎ 03595 22310 ✉ info@benno-haus.de
Angebot Autismuszentrum Bautzen – Bürgerhilfe Sachsen e. V.	Bautzen	Taucherstraße 9 02625 Bautzen	☎ 03591 270613 ☎ 03591 270615 ✉ autismuszentrum.bautzen@ buergerhilfe-sachsen.de
Ute's Vielfalt – Ute Hübner	Bischofswerda	Bergstraße 17 01877 Bischofswerda	☎ 03594 701635 ☎ 0152 53021621 ✉ berute@web.de
Helfende Hand mit Herz – Nicole Hohlfeld	Doberschau- Gaußig	Soraer Straße 10 OT Arnsdorf, 02633 Doberschau-Gaußig	☎ 01522 8701214 ✉ nicolehohlfeld@gmx.net
AlltagsService – Anja Spank	Doberschau- Gaußig	Wilthener Str. 24 02633 Doberschau- Gaußig	☎ 01520 4516559 ✉ spank.anja@freenet.de
Begleitung für Lebensfreude – Julia Große	Großröhrsdorf	Mühlstraße 6 01900 Großröhrsdorf	☎ 0163 5103534 ✉ juliagrosse56@web.de
Herzlicher Betreuungsdienst Kathrin Heiduk	Hochkirch	Pommritz Nr. 18 02627 Hochkirch	☎ 035915 944398 ☎ 0174 2082271 ✉ herzlicherbetreuungsdienst@gmx.de
Louisenstift gGmbH – HiBB – Hilfe, Betreuung, Begleitung für Menschen mit Behinderung	Kamenz	A.-Bebel-Platz 8 01917 Kamenz	☎ 03578 783928 ☎ 03578 783958 ☎ 0151 46113569 ✉ hibb@louisenstift.de
Seniorenbegleitung und Servicedienstleistung – Peter Seidler	Königsbrück	Steinborner Str. 1 01936 Königsbrück	☎ 035795 278845 ☎ 01523 4545020 ✉ p.seidler@zeit-geben.de
Pflegeschwestern – Betreuungs- und Entlastungsdienst	Königswartha	Milkeler Straße 60 02699 Königswartha	☎ 035934 709042 ☎ 035934 709044 ✉ info@pflege-schwestern.de
Ergotherapie Meyer GmbH	Ottendorf-Okrilla	Mühlstraße 7, 01458 Ottendorf-Okrilla	☎ 035205 596781 ✉ ottendorf@ergomeyer.de



Anbieter	Ort	Adresse	Kontakt
Alltagsbetreuung für Senioren und Demenzerkrankte – Marlis Zellerhoff	Pulsnitz	Birkenweg 3 01896 Pulsnitz	☎ 0172 4982239 ✉ alltagsbetreuung.zellerhoff@web.de
Seniorenbetreuung Annemarie Bloße	Radeberg	Alter Dorfrand 2 01454 Ullersdorf, Radeberg	☎ 03528 410400 ☎ 03528 487676 ✉ seniorenbegleitung-blosse@web.de
Betreuungs- und Hauswirtschaftsservice Frank Noack	Ralbitz-Rosenthal	Am Auenwald 4 OT Laske, 01920 Ralbitz-Rosenthal	☎ 0151 56983504 ☎ 035796 888324 ✉ mietwagen-noack@gmx.de
Kreative Dienstleistungen Uta Böhme	Steina	Pulsnitzer Str. 30 01920 Steina	☎ 035955 77048 ☎ 035955 77048 ✉ kreative-dl@gmx.de
Büro- und Betreuungsdienstleistungen Andrea Hensel	Wilthen	Zittauer Str. 41 02681 Wilthen	☎ 03592 544897 ☎ 03592 5439898 ✉ andrea_hensel@t-online.de

Unterstützungsangebote im Alltag

Nachbarschaftshelfer

Die Nachbarschaftshilfe ist ebenfalls ein von den Pflegekassen durch den Entlastungsbetrag finanziertes Angebot, um pflegende Angehörige zu entlasten. Die Pflegebedürftigen werden stundenweise betreut und in ihren geistigen und körperlichen Fähigkeiten aktiviert. Das kann anregende Gespräche und Gedächtnistraining, das Verarbeiten von Erinnerungen, Sitzgymnastik, Sprach- und Essübungen ebenso einschließen wie Spaziergänge, die Begleitung zu Ausflügen, die Unterstützung bei der Struktur des Tagesablaufs oder auch in der hauswirtschaftlichen Versorgung. Die jeweilige Hilfe orientiert sich an den Interessenslagen und dem allgemeinen Gesundheitszustand der zu betreuenden Person.

Als Nachbarschaftshelfer können volljährige Personen tätig werden, die nicht mit der zu betreuenden Person verwandt, nicht deren Pflegeperson sind und auch nicht mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben. Der Einsatz als Nachbarschaftshelfer beträgt maximal 40 Stunden pro Monat. Voraussetzung ist der Nachweis über die Teilnahme an einem von den Pflegekassen anerkannten Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“ oder gleichwertige Erfahrungen aus einer beruflichen Tätigkeit. In einem solchen Kurs werden Interessenten in der Betreuung und Aktivierung pflegebedürftiger Menschen geschult. Mindestens alle drei Jahre sind die Kenntnisse in einem Aufbaukurs zu aktualisieren.

Sie möchten Nachbarschaftshelfer werden?

Anbieter von Kursen	Ort	Adresse	Kontakt
Deutsches Rotes Kreuz KV Bautzen e. V.	Bautzen	Wallstraße 5 02625 Bautzen	☎ 03591 673743 ✉ lehrgaenge.bautzen@drk-bautzen.de
DPFA-Weiterbildung GmbH Bildungsstätte Bautzen /Görlitz	Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda	Edisonstraße 17 02625 Bautzen	☎ 03591 2726990 ✉ anke.mueller@dpfa.de
PSW Dienstleistungen GmbH	Hoyerswerda	A.-Schweitzer-Str. 10 02977 Hoyerswerda	☎ 03571 483510 ✉ psw@psw-hoy.de

Wie sich die Krankheit äußert

Hab ich den Herd ausgemacht? Diese Frage stellen sich viele, wenn sie das Haus verlassen. Oder es fällt einem beim Gang in den Keller oder beim Griff in die Schublade nicht mehr ein, was man eigentlich holen wollte. Wenn man sich daran nicht mehr erinnert, wenn einem im Gespräch nicht das richtige Wort einfällt, wenn man Konzentrations-schwierigkeiten hat oder sich in einer fremden Umgebung nicht zurechtfindet, dann macht das Angst. Allzu oft wird gleich an Demenz gedacht. Dabei muss das noch kein Grund zur Beunruhigung sein. Mit zunehmendem Alter – mitunter schon bei Jüngeren – treten Gedächtnisprobleme auf. Da diese Störungen jedoch auch die Folge verschiedenster Erkrankungen sein können, sollte man dies mit seinem Hausarzt oder seiner Hausärztin besprechen.

In Deutschland leben etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Tendenz steigend. Mit zunehmendem Alter erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken. Diese Menschen bedürfen der Pflege und Betreuung, die mit Fortschreiten der Erkrankung von Angehörigen kaum noch zu bewältigen ist. Damit gilt die Demenz als eines der bedeutendsten Gesundheitsprobleme der alternden Bevölkerung unserer Zeit. Sie stellt Angehörige wie die Gesellschaft als Ganzes vor enorme Herausforderungen.

Der Begriff Demenz beschreibt einen Zustand, bei dem immer mehr Nervenzellen zugrunde

gehen und letztlich das Gehirn schrumpft. Dies beeinträchtigt Fähigkeiten des Gedächtnisses, des Denkens, der Aufmerksamkeit, der Orientierung und der Sprache. Es kommt zu Veränderungen in Verhalten und Stimmung. Die Symptome sind unterschiedlich ausgeprägt. Anfangs sind es nur geringe Veränderungen wie die Vergesslichkeit. Mit Fortschreiten der Erkrankung führt die Demenz jedoch zum vollständigen Verlust der Selbstständigkeit.

Häufigste Ursache ist Alzheimer. Aber auch eine Veränderung der Blutgefäße im Gehirn und verschiedene Erkrankungen können Auslöser für Demenz sein oder deren Fortschreiten begünstigen. Außerdem erhöhen Risikofaktoren wie Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum und Übergewicht die Wahrscheinlichkeit, an Demenz zu erkranken.

Andererseits kann, wer sich geistig fit hält, etwa durch Kreuzworträtsel oder ein Hobby, dem altersbedingten Prozess entgegenwirken. Auch vielfältige soziale Kontakte helfen dabei.

Die Diagnose ist ein Schock und allein nur schwer zu verkraften. Dennoch scheuen sich viele, mit der Familie oder Freunden darüber zu sprechen. Doch nahestehende Menschen sollten über die Erkrankung Bescheid wissen. So werden sie eher Verständnis zeigen, werden Missverständnisse vermieden. Außerdem überlegt es sich gemeinsam besser, was als Nächstes zu tun ist.

Alzheimer-Telefon
030 259 37 95 14
Kostenfreies
Beratungstelefon
der Deutschen
Alzheimer
Gesellschaft

[www.deutsche-
alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)



Manuela Strack
Beraterin

Beratungszentrum Alter & Demenz

Flinzstraße 15a
02625 Bautzen
Tel. 03591 5629181
demenz-bautzen@
volkssolidaritaet-bz.de

Sprechzeiten:
Dienstag
und Donnerstag
nach Termin

Beratungszentrum Alter & Demenz

Im Landkreis gibt es ein Beratungszentrum für Betroffene und ihre Angehörigen. Gegründet wurde es vom Kreisverband der Volkssolidarität in Bischofswerda aus der Arbeit eines Aktionskreises heraus. 2015 zog das Beratungszentrum Alter & Demenz nach Bautzen. Es befindet sich zwar nach wie vor unter dem Dach der Volkssolidarität, arbeitet jedoch trägerunabhängig für den gesamten Landkreis Bautzen.

Die Beratung ist telefonisch, persönlich und anonym möglich. Sie ist kostenfrei. Sozialpädagogin Manuela Strack fährt aber auch zu Hausbesuchen.

Außerdem soll in den Gemeinden Göda, Gaußig und Demitz-Thumitz ein Beratungsangebot aufgebaut werden, damit Angehörige, die häufig selbst schon älter sind, nicht extra nach Bautzen müssen, um beispielsweise Anträge auszufüllen. 2018 wurden in dem Beratungszentrum 62 Fälle betreut, im Jahr davor waren es 52. Mit einem Gespräch allein ist es in aller Regel nicht getan. Nicht selten wird daraus eine Begleitung über den gesamten Krankheitsverlauf. Hinzu kommen 97 Vorträge in den beiden Jahren. Der Bedarf ist steigend. Auch suchen Angehörige, die in anderen Teilen Deutschlands leben, Rat und Hilfe.

Die meisten Fragen betreffen den Krankheitsverlauf, Hilfs- und Unterstützungsangebote, das richtige Maß an Be- und Entlastung für die pflegenden Angehörigen, finanzielle Hilfen und Hinweise dazu, was rechtlich zu beachten ist. In dem Gespräch können sich Angehörige ihre Ängste, Sorgen und Nöte von der Seele reden. Ziel der Beratung sind Harmonie und Zufriedenheit der Patienten. Manuela Strack gibt Empfehlungen. Entscheiden aber müssen die Angehörigen selbst. Dabei ermahnt sie, dass es wichtig ist,



Hilfe zuzulassen und dass die Angehörigen auch an sich selbst denken müssen, um Lebensmut zu fassen. Unter dem Motto „Zuhören – Unterstützen – Handeln“ bestehen Selbsthilfegruppen in Bischofswerda und Bautzen sowie Treffpunkte in Hoyerswerda und Radeberg. Dort erfahren Betroffene Verständnis für die eigene Lage und gegenseitige Solidarität. Wenn man sich austauscht, kann man es leichter ertragen, so die Erfahrung.

Es gibt zwar einige spezielle Einrichtungen für an Demenz erkrankte Menschen, aber auch die normalen Einrichtungen pflegen diese im Regelfall.

Bautzen

jeden letzten Dienstag im Monat
im Beratungsraum der Volkssolidarität,
Flinzstraße 15a, 02625 Bautzen

Bischofswerda

jeden 1. Donnerstag im Monat
14 Uhr im Begegnungszentrum,
Stolpener Straße 3, 01877 Bischofswerda

Weitere Angebote

Angebot	Träger	Adresse	Kontakt
Ambulante Demenzhilfe	Diakonisches Werk Bautzen e.V.	Karl-Liebknecht-Str. 14 02625 Bautzen	☎ 03591 481633 📠 03591 481642 ✉ demenzhilfe@diakonie-bautzen.de
Gerontopsychiatrische Pflegeeinrichtung	Pflegeheim Bautzen- Seidau gGmbH	Schmoler Weg 4 02625 Bautzen	☎ 03591 352-50 📠 03591 352666 ✉ verwaltung@pflegeheim-bautzen.de
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz	Advita Niederlassung Neschwitz	Neues Schloss 2/4 02699 Neschwitz	☎ 035933 391682 📠 035933 391683 ✉ neschwitz@advita.de



Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Rechtzeitig regeln

Nach einem Unfall, einem Schlaganfall oder in anderen ungeplanten Situationen kann es – übrigens nicht nur im Alter – plötzlich sein, dass man nicht mehr Herr seiner selbst und seiner Sinne ist. Um sicherzugehen, dass dann andere so entscheiden, wie man es selbst getan hätte, sollte man rechtzeitig vorsorgen: mit der Patientenverfügung und der Vorsorgevollmacht.

Die Patientenverfügung dokumentiert den Willen der oder des Betreffenden im Hinblick auf Untersuchungen, Heilbehandlungen und ärztliche Eingriffe bis hin zu lebenserhaltenden Maßnahmen. Sie dient der Selbstbestimmung über medizinische Maßnahmen für den Fall, dass man nicht selbst entscheiden kann. Die Patientenverfügung muss schriftlich niedergelegt und mit der eigenen Unterschrift bestätigt werden. Sie ist bei Änderung der Lebenssituation jederzeit aktualisierbar. Die Patientenverfügung sollte so aufbewahrt werden, dass sie von Angehörigen, von

einem Arzt, Bevollmächtigten oder Betreuer schnell gefunden werden kann.

Die Vorsorgevollmacht ermächtigt eine Person des Vertrauens, an eigener Stelle zu handeln, wenn man selbst vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage zu selbstverantwortlichen Entscheidungen ist. Sie beinhaltet eine Bankvollmacht für die finanziellen Geschäfte wie auch eine Generalvollmacht zur Regelung sämtlicher Angelegenheiten. Sie wird erst rechtsverbindlich, wenn ein Arzt die Handlungsunfähigkeit des oder der Betreffenden festgestellt hat. Deshalb sollte man die Vorsorgevollmacht abfassen, so lange man in vollem Umfang geschäftsfähig ist.

Zu der Patientenverfügung und der Vorsorgevollmacht können Sie sich kostenfrei an die untenstehenden Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde oder auch kostenpflichtig an einen Notar wenden.

Betreuungsbehörde des Landratsamtes Bautzen

Tel. 03591 5251 50300
Bautzen
Rathenauplatz 1
02625 Bautzen
Hoyerswerda
Schlossplatz 2
02977 Hoyerswerda

Vereine	Adresse	Kontakt
Betreuungsverein Bautzen e. V.	Äußere Lauenstraße 23 02625 Bautzen	☎ 03591 53237311 📠 03591 53237320 ✉ Kontakt@betreuungsverein-bautzen.de
Betreuungsverein Kamenz e. V.	Heinrich-Heine-Straße 2 01917 Kamenz	☎ 03578 305939 📠 03578 306067 ✉ betreuungsverein@bvtvkm.de
Betreuungsverein Meißen e. V.	Heidestraße 70 01454 Radeberg	☎ 03528 4153337 📠 03528 4153350 ✉ info@bvm-ev.org

Das Pflegenetz des Landkreises Bautzen

In Zeiten des demographischen Wandels ist es vor allem in der Pflege wichtig zu handeln, um sich auf die nächsten Jahrzehnte vorzubereiten. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat in enger Zusammenarbeit mit den Pflegekassen sowie den sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten eine Informationsplattform rund um das Thema Pflege entwickelt.

In Zusammenarbeit mit den Pflegekassen sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen ist es unser Anliegen, dass ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf gut und ausreichend versorgt werden. Deswegen sind wir stetig mit Vertretern von Einrichtungen und Diensten, aber auch mit der politischen Ebene im Gespräch. Wir wollen die ambulante pflegerische Versorgung stärken und die vernetzte Pflegeberatung weiterentwickeln. Denn so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause wohnen – das ist der Wunsch der meisten Menschen im Landkreis Bautzen.

Unsere Broschüre dient in erster Linie der Informationsweitergabe rund um das Thema Älter-Werden sowie der Verbreitung der unterschiedlichen Angebote zum Thema Pflege des Landkreises Bautzen. Wir wünschen uns, dass Sie hiermit eine kleine erste Hilfestellung erhalten, falls Sie selbst oder Ihre Angehörigen pflegebedürftig werden.



Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen, die wir gern vermerken und ggf. in einer weiteren Auflage berücksichtigen.

Wir hoffen, dass unsere Broschüre Ihnen ein guter Begleiter sein wird!

Die Pflegenetzkoordination
des Landkreises Bautzen

Pflegenetz- koordination Landkreis Bautzen

Rathenauplatz 1
02625 Bautzen

pflegenetzwerk@
lra-bautzen.de

Tel. 03591 5251 50011
Tel. 03591 5251 50014
Tel. 03591 5251 50016



Pflegenetzdatenbank

Pflegenetz- datenbank

[www.pflegenetz.sachsen.de/
pflegedatenbank](http://www.pflegenetz.sachsen.de/pflegedatenbank)

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat zusammen mit Pflegekassen, Landkreisen und Kommunen eine Internetplattform zum Thema Pflege entwickelt, das PflegeNetz Sachsen. Es bietet allgemeine Informationen über bundesweit geltende gesetzliche Möglichkeiten rund um das Thema Pflege, aber auch Hinweise für das Bundesland Sachsen.

Die landesweite Pflegedatenbank hilft bei der Suche nach Pflegeheimen, ambulanten Pflegediensten und anderen Anbietern von Pflegedienstleistungen vor Ort. Bei der Suche nach einem bestimmten Anbieter bekommt man dessen Kontaktdaten und kann weitere Informationen dazu abrufen. Nach der Eingabe des eigenen Standorts ist die Suche in einem gewünschten Umkreis möglich. Eine Ergebnisliste gibt dann einen Überblick über diverse Anbieter, unter denen man auswählen und sich Leistungen im Detail anzeigen lassen kann. Daraufhin kann man direkt mit dem Anbieter Kontakt aufnehmen und sich persönlich beraten lassen.

In die Pflegenetzdatenbank können sich Unternehmen eintragen. In den Kategorien „Unterstützung im Alltag“ sowie „Dienstleistungen für Pflegebedürftige“ gibt es Anbieter, die nach sächsischem Landesrecht anerkannt sind und deren Leistungen von den Pflegekassen erstattet werden, aber auch Anbieter, bei denen das nicht der Fall ist. Im Zweifel sollte man vorab seine Pflegekasse befragen.

**Pflegenetz-
Datenbank
Sachsen**



„Wir empfehlen!“ – Ratgeber

Ratgeber		Herausgeber	kostenlos bestellbar bzw. verfügbar unter
Aktiv im Alltag, aktiv im Leben		Broschüre Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	www.bzga.de/infomaterialien/gesundheits-aelterer-menschen/
Alltag in Bewegung	Fit und eigenständig bleiben: Anregungen für Menschen mit Bewegungseinschränkungen	Broschüre Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	www.bzga.de/infomaterialien/gesundheits-aelterer-menschen/
Betreuung und Vorsorge	Ein Leitfaden	Broschüre Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	publikationen.sachsen.de/bdb/themen
Gutes Leben im Alter	Unterstützung älterer Menschen in Sachsen	Broschüre Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	publikationen.sachsen.de/bdb/themen
Länger zu Hause leben	Ein Wegweiser für das Wohnen im Alter	Broschüre Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen
Pflegebedürftig. Was nun?	Die ersten Schritte zur schnellen Hilfe	Flyer Bundesministerium für Gesundheit	www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/pflege.html
Pflegeleistungen zum Nachschlagen		Broschüre Bundesministerium für Gesundheit	www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/pflege.html
Ratgeber Demenz	Informationen für die häusliche Pflege von Menschen mit Demenz	Broschüre Bundesministerium für Gesundheit	www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/pflege.html
Ratgeber Pflege	Alles was Sie zum Thema Pflege wissen sollten	Broschüre Bundesministerium für Gesundheit	www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/pflege.html
Was ist eine Demenz?	Ein Heft über Demenz in leichter Sprache	Broschüre Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen
Wegweiser für und mit Menschen mit Behinderung im Landkreis Bautzen		Broschüre Landkreis Bautzen	www.total-lokal.de/publikationen/wegweiser-fuer-und-mit-menschen-mit-behinderung-im-landkreis-bautzen-auflage-1-.html
Wohnen im Alter		Flyer Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen



“
Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu entdecken,
wird nie alt werden.

Franz Kafka (1883-1924)

”

Liebe Leserinnen und Leser,

im Laufe des Lebens erfährt jeder von uns Höhepunkte und Tiefschläge. Genau das ist es, was einen Menschen ausmacht: Erfahrungen und Erinnerungen. Dennoch ist es wichtig – vor allem im Alter – nicht nur in der Vergangenheit zu leben, sondern auch bewusst durch das Hier und Jetzt zu gehen und in die Zukunft zu schauen!

In der heutigen Zeit sollten wir auf unser Miteinander achten. Kleine Gesten bewirken Großes! Ob Sie helfen, unterstützen, pflegen oder auch einfach mal Danke sagen. Versuchen Sie auf andere Menschen zuzugehen und lassen Sie sich auch mal auf etwas Neues ein.

Wir hoffen, dass unsere Broschüre Ihnen nicht nur ernsthafte Themen näher bringen konnte, sondern Sie auch an die schönen Seiten im Leben denken lässt.

Und nun wünsche ich Ihnen das, was für alle Menschen am Wichtigsten sein sollte: ganz viel Gesundheit und Freude!

Ihre



Peggy Witschas
Leiterin des Sozialamtes

Haben Sie an alles gedacht?

Sie möchten sich zum Thema beraten lassen?
Die Pflegeberater der Kassen finden Sie auf Seite 11 und 12.

Allgemeine Beratungsstellen sind ab der Seite 13 aufgelistet.

Sie suchen einen Pflegedienst, eine Tagespflege, ein Pflegeheim oder anderes?
Blättern Sie doch mal durch unsere Seiten der Leistungen der Pflegeversicherung.
Dort haben wir viele Angebote für Sie aufgelistet!

Schon von Nachbarschaftshelfern gehört? Schauen Sie auf Seite 48!

Noch Fragen zur Demenz? Dann schauen Sie auf Seite 49 vorbei.

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung –
Vorsorgen für Notfälle! – Seite 52

Was steht eigentlich hinter dem Pflegenetz?
Eine kurze Vorstellung der Arbeit und der Ziele des Pflegenetzes finden Sie auf Seite 53.
Aktuelle Informationen zur Arbeit des Pflegenetzes finden Sie jederzeit auf der Internetseite
www.landkreis-bautzen.de.

Sie suchen mehr Informationen zu spezielleren Themen?
Dann schauen Sie sich doch unsere empfohlenen Ratgeber auf Seite 55 an, die man kostenfrei bestellen kann.

Selbsthilfe ist Austausch, Ermutigung, Entlastung, Aneignung und vieles mehr.
Für Informationen rund um die Selbsthilfegruppen unseres Landkreises wenden Sie sich an die
Selbsthilfekontaktstelle in Hoyerswerda oder Bautzen.
<https://selbsthilfe-landkreis-bautzen.de/kontaktadresse.html>

1. Auflage 2019, Herausgabe: Januar 2020

Alle Angaben ohne Gewähr. Die Aufzählung der Angebote erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Herausgeber Landratsamt Bautzen, Sozialamt
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Layout/ Redaktion arteffective/lausitzpromotion
Lausitzer Platz 1
02977 Hoyerswerda

verantw. Redakteurin Constanze Knappe

in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Bautzen, Sozialamt
pflegenetzwerk@lra-bautzen.de

Druck Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda



Das Projekt ist Teil des „Pflegebudget 2019“ und wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Das Pflegenetz